

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Verkehrssicherheitsbericht Polizeidirektion Bad Segeberg 2023



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellenden Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle des Polizeidirektion Bad Segeberg unter der E-Mailadresse SG13.BadSegeberg.PD@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

Polizeidirektion Bad Segeberg - 6

- Gesamtübersicht 2022 - 6
- Hauptunfallursachen - 8
- Junge Fahrer und Senioren - 9
- Verkehrsunfälle auf den Bundesautobahnen - 10

Kreis Pinneberg - 14

- Verkehrsunfallentwicklung - 14
- Verkehrsunfälle mit verletzten Personen - 14
- Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen - 15
- Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern - 15
- Verkehrsunfälle mit Fahrrädern und Pedelecs - 16
- Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen - E-Roller - 17
- Verkehrsunfälle mit Fußgängern - 17
- Verkehrsunfälle mit Kindern im Kreis Pinneberg - 18
- Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern - 18
- Verkehrsunfälle mit Senioren - 19
- Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol oder Drogen - 20
- Entwicklung des Bestandes an Kraftfahrzeugen - 21
- Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersichten - 21

Kreis Segeberg - 23

- Verkehrsunfallentwicklung - 23
- Verkehrsunfälle mit verletzten Personen - 23
- Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen - 24
- Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern - 24
- Verkehrsunfälle mit Fahrrädern/Pedelecs - 25
- Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen - E-Roller - 26
- Verkehrsunfälle mit Kindern - 27
- Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern - 27
- Verkehrsunfälle mit Senioren - 28
- Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol oder Drogen - 29
- Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes - 30
- Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersichten - 30

Gemeinde Tangstedt (Kreis Stormarn) - 32

Entwicklung Verkehrsunfallgeschehen bei den Kommunen mit eigener Verkehrsbehörde im 5-Jahres-Vergleich - 36

- Zahlen aus der Verkehrsüberwachung - 39



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Polizeidirektion Bad Segeberg ist für die Kreise Pinneberg und Segeberg sowie für die Gemeinde Tangstedt im Kreis Stormarn zuständig. Im nachfolgenden Verkehrssicherheitsbericht wird das Unfallgeschehen für das Jahr 2023 mit seinen Folgen für die genannten Bereiche dargestellt.

Hierbei unterliegen die Bundesautobahnen, die durch die Kreise führen, einer besonderen Betrachtung und werden statistisch vom Landespolizeiamt in Kiel betreut.

Die Verkehrssicherheitsarbeit mit ihren verschiedenen Facetten ist neben vielen anderen Aufgaben ein bedeutender

Arbeitsschwerpunkt der Polizei, um die Sicherheit und Unversehrtheit der Bürger zu gewährleisten. Unfallschwerpunkte und Häufungsstellen werden durch das Sachgebiet 1.3 der Polizeidirektion Bad Segeberg in Zusammenarbeit mit den einzelnen Verkehrsbehörden identifiziert, bewertet und es werden gemeinsam Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit erarbeitet. Dieses können bauliche Veränderungen des Verkehrsraums, Anordnungen von Verkehrszeichen und gezielte Verkehrsüberwachung sein. Das Ziel der Polizeidirektion Bad Segeberg ist nicht nur eine Erhaltung, sondern immer eine Steigerung der Verkehrssicherheit eines jeden Verkehrsteilnehmers.

Für das Jahr 2023 ist festzustellen, dass die Zahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zu 2022 landesweit angestiegen ist. Auch in der Polizeidirektion Bad Segeberg ist eine Zunahme der Unfälle um 6,8 % zu verzeichnen. Allerdings muss dabei erwähnt werden, dass die Zahlen der zugelassenen Kraftfahrzeuge seit Jahren in beiden Kreisen kontinuierlich ansteigen.

Die Zahl der gestiegenen Unfälle zeigt sich leider sehr deutlich bei den tödlichen Verkehrsunfällen. Während im Jahr 2022 16 Personen bei Unfällen ihr Leben in der Polizeidirektion Bad Segeberg verloren, waren es 2023 20 Personen. Auch stieg die Zahl der Leichtverletzten um 5,1 %. Bei den Schwerverletzten war erfreulicherweise ein Rückgang um 3,4 % zu verzeichnen. Sehr positiv ist die Abnahme der Verkehrsunfälle mit Kindern. Die Anzahl dieser Unfälle sank im Kreis Pinneberg um 4,8%, im Kreis Segeberg sogar um 23,1 %.

Der Wandel der Mobilität spiegelt sich auch in diesem Bericht erneut wider.

Die Verkehrsunfallzahlen bei den seit 2019 für den öffentlichen Verkehrsraum zugelassenen E-Scootern sowie Pedelecs, die sich einer immer einer größeren Beliebtheit erfreuen, sind im Kreis Pinneberg abermals angestiegen. Die Gesamtzahl der Unfälle mit Fahrrädern und Pedelecs erhöhte sich um 7,4 %, bei den E-Rollern sogar um 84,4 %.

Im Kreis Segeberg sank hingegen die Gesamtzahl der Unfälle mit Fahrrädern und Pedelecs um 5,1 %. Aber bei den E-Rollern war auch hier eine Steigerung von 26 % zu verzeichnen.

Trotz hoher Aufgabendichte wird die Verkehrssicherheitsarbeit in der PD Bad Segeberg weiterhin ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit sein, um einen weiteren Anstieg der VU-Zahlen zu verhindern. Dabei wird es zu einer noch engeren Vernetzung mit dem Sachgebiet 1.4 - Prävention - kommen. Diese Zusammenarbeit wird bereits Ende September dieses Jahres mit einem großen Verkehrssicherheitstag in Bad Segeberg ihre ersten Früchte tragen.

Andreas Görs
Leitender Polizeidirektor

Erläuterungen

Erläuterung der im Verkehrssicherheitsbericht gebrauchten Fachbegriffe

Verkehrsunfallarten:

„P“	Unfall mit mindestens einer verletzten oder getöteten Person
„S1“	Unfall mit Sachschaden, der ursächlich in Verbindung mit einer Straftat steht
„S2“	Unfall mit Sachschaden, für den eine bedeutende* Ordnungswidrigkeit ursächlich ist
„S3“	Unfall mit Sachschaden, dem eine unbedeutende** Ordnungswidrigkeit zu Grunde liegt und Wildunfälle - werden nur statistisch erfasst -
*	„bedeutende Ordnungswidrigkeit“ Bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeiten z.B. Vorfahrtsverletzung, Fehler beim Überholen, Abstandsverhalten sofern nicht strafrechtlich relevant
**	„unbedeutende Ordnungswidrigkeit“ Ordnungswidrigkeiten, die lediglich mit einem Verwarngeld < 55,- € geahndet werden

Unfälle mit Personenschaden:

mit Getöteten	Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen versterben.
mit Schwerverletzten	Personen, die nach dem Verkehrsunfall länger als 24 Stunden im Krankenhaus verbleiben müssen.
mit Leichtverletzten	Personen, die in Folge des Verkehrsunfalls nur einer ambulanten Behandlung bedürfen.

Polizeidirektion Bad Segeberg

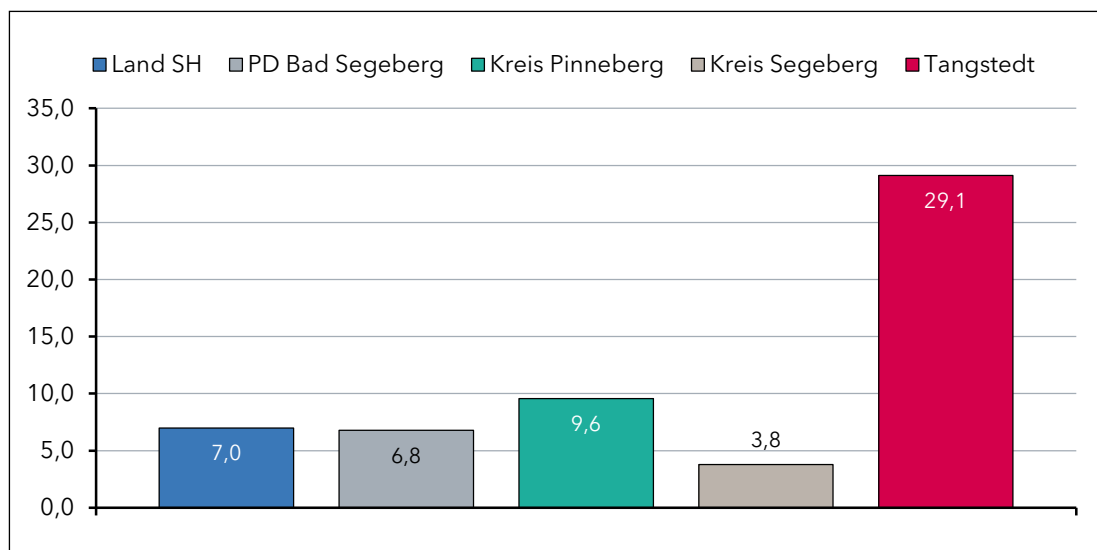
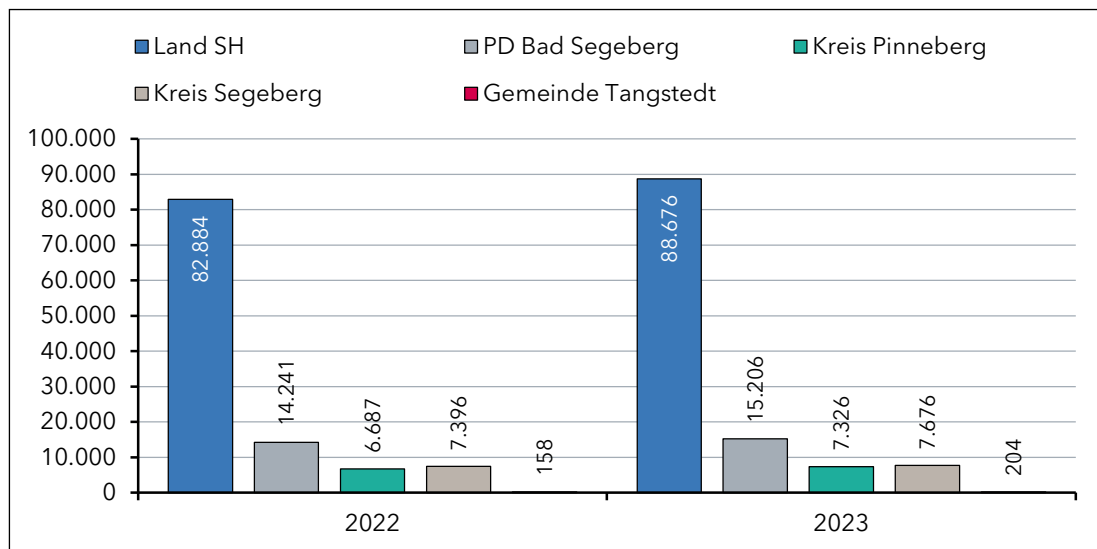
Gesamtübersicht 2023

Im Jahr 2023 ereigneten sich in der Polizeidirektion Bad Segeberg außerhalb der Bundesautobahnen insgesamt 15.206 (Vorjahr 14.241) Verkehrsunfälle.

Dies sind 17,1 % aller in Schleswig-Holstein registrierten Verkehrsunfälle.

Die getrennte Betrachtung des Verkehrsunfallgeschehens in den Kreisen wird auf den nachfolgenden Seiten vorgenommen.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Land ist gegenüber dem Vorjahr um 5.792 Unfälle (7 %) gestiegen. In der PD Bad Segeberg erhöhten sich die Unfallzahlen um 965 (6,8 %). In der Gemeinde Tangstedt (Kreis Stormarn) sind die Zahlen bedauerlicherweise um 29,1 % (Zunahme von 46 Unfällen) gestiegen.



Bei den tödlich verletzten Verkehrsteilnehmern in der PD Bad Segeberg ist leider erneut eine Zunahme zu verzeichnen. Von 16 im Jahr 2022 stieg die Zahl 2023 auf 20 tödlich Verletzte. Im Kreis Pinneberg kamen neun Personen ums Leben, im Kreis Segeberg elf.

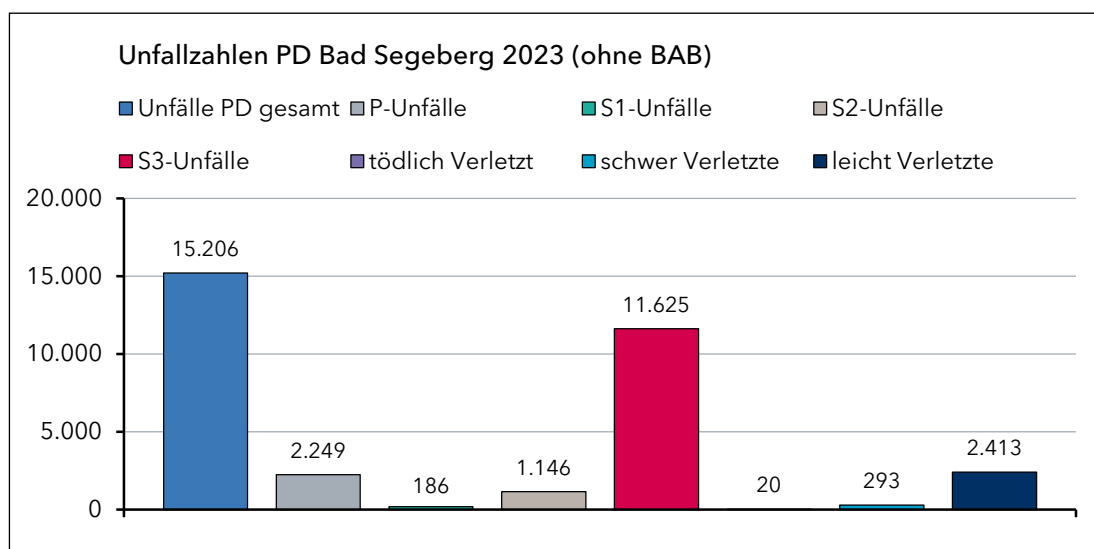
Die Zahl der tödlich Verletzten im gesamten Land zeigt erfreulicherweise einen Rückgang von 102 auf 90, das sind 11,8% weniger.

Bei 2.249 (2.130) Unfällen mit Personenschaden erlitten 293 (303) Personen schwere und 2.413 (2.296) Personen leichte Verletzungen. Das bedeutet ein Rückgang von 3,3 % bei den Schwerverletzten und eine Zunahme von 5,1 % bei den Leichtverletzten. (In Klammern sind die Werte aus dem Vorjahr).

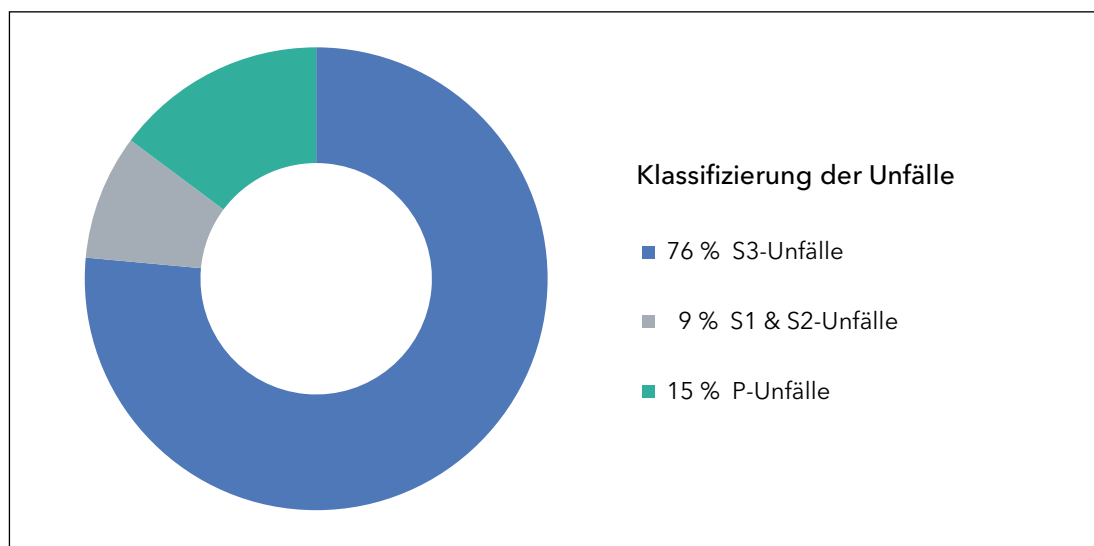
Die Unfälle, bei denen Straftaten ursächlich waren, verzeichnen einen Anstieg mit 186 (152) Unfällen, das sind 22,4 %. Die Unfälle unter Begehung einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit stiegen von 1.073 im Jahr 2022 auf 1.146 im Jahr 2023 (Zunahme um 6,8 %).

S3 Unfälle stiegen ebenfalls. Im Jahr 2023 waren es 11.625 (10.886), was eine Zunahme um 6,8 % bedeutet.

P Unfälle	2.249 (2.130)
S1 Unfälle	186 (152)
S2 Unfälle	1.146 (1.073)
S3 Unfälle	11.625 (10.886)



Bei 76% (76%) aller registrierten Unfälle waren geringe Ordnungswidrigkeiten unfallursächlich und waren deshalb nicht aufnahmepflichtig.



Der prozentuale Vergleich der Verkehrsunfälle macht deutlich, dass rund 85% aller Verkehrsunfälle lediglich mit Sachschaden endeten. Der Anteil der sogenannten S3-Unfälle macht über ¼ aller Verkehrsunfälle innerhalb der PD Bad Segeberg aus. Die Anteile sind 2023 genauso wie 2022 geblieben.

Hauptunfallursachen

Allgemeine Betrachtung

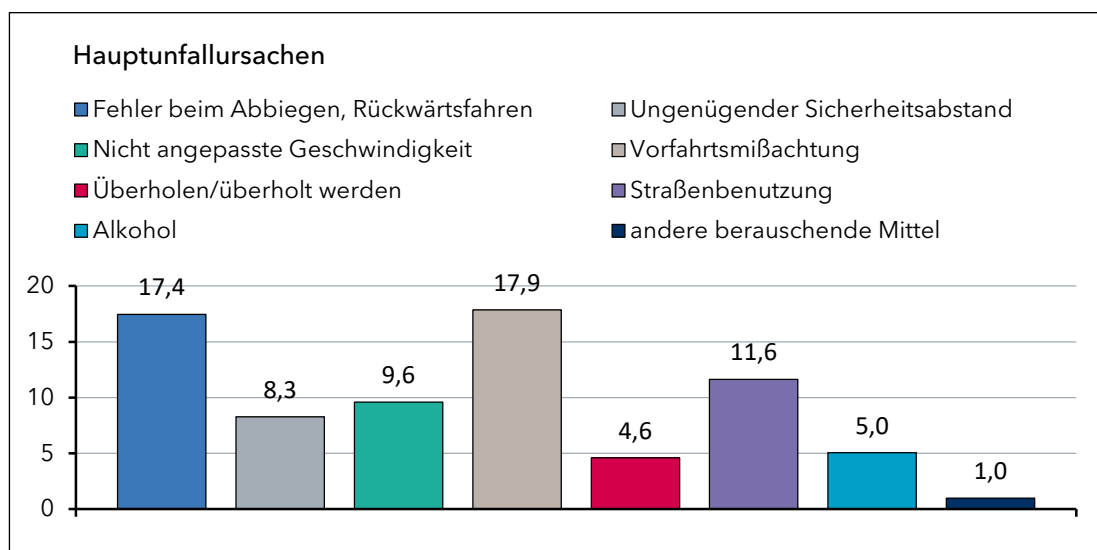
Vorfahrtsmissachtung, Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren sowie die Straßenbenutzung sind hauptursächlich für das Zustandekommen von Verkehrsunfällen. Der Anteil der *Vorfahrtsverletzungen* ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, von 19,6 % im Jahr 2022 auf 17,9 % im Jahr 2023.

Bei der zweithöchsten Ursache *Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren* ist ebenfalls ein leichter Rückgang zu verzeichnen, diese sank von 19,3 % im Jahr 2022 auf 17,4 % im Jahr 2023. Auf Rang drei der Hauptunfallursachen mit 11,6 % liegt weiterhin die *fehlerhafte Straßenbenutzung*. Hierunter fallen unter anderem Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot oder die entgegengesetzte Nutzung von Radwegen. Bei dieser Unfallursache gab es einen Rückgang von 13 % in 2022 zu 11,6 % in 2023.

Jedoch darf die Ursache *Nicht angepasste Geschwindigkeit*, die zudem bei vielen Verkehrsunfällen als Mitursache anzunehmen ist, bei dieser Betrachtung nicht außer Acht gelassen werden, auch wenn sie statistisch mit 9,6 % nur Rang 4 einnimmt.

Hier ist tatsächlich ein Anstieg von 8 % in 2022 zu 9,6 % in 2023 zu verzeichnen.

Die Verkehrsunfälle aufgrund *Ungenügendem Sicherheitsabstandes* sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht angestiegen, von 7,1 % im Jahr 2022 zu 8,3 % im Jahr 2023.



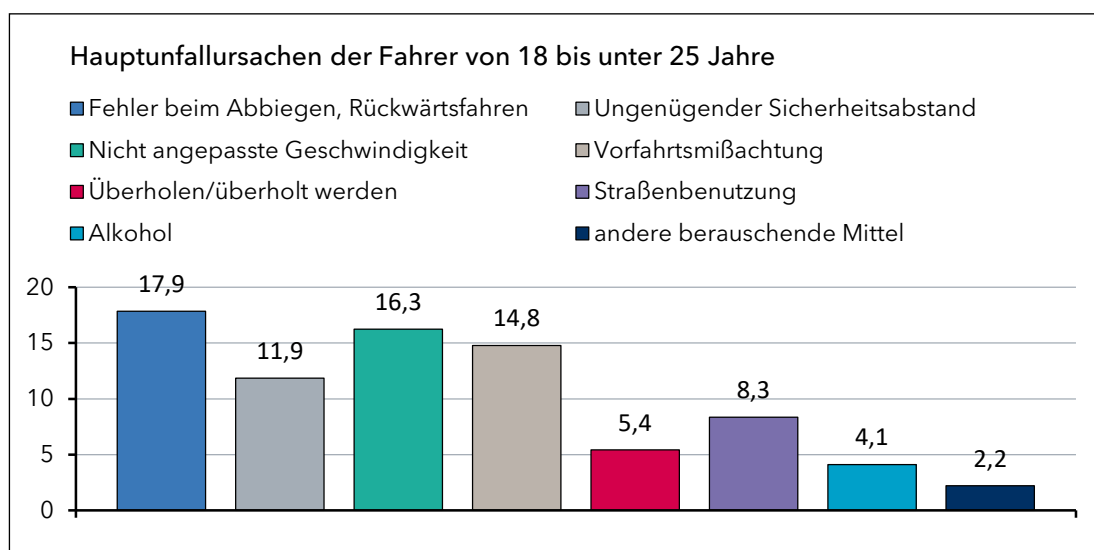
Junge Fahrer und Senioren

Eine veränderte Rangfolge ergibt sich in der Betrachtung der Gruppe „Junge Fahrer“.

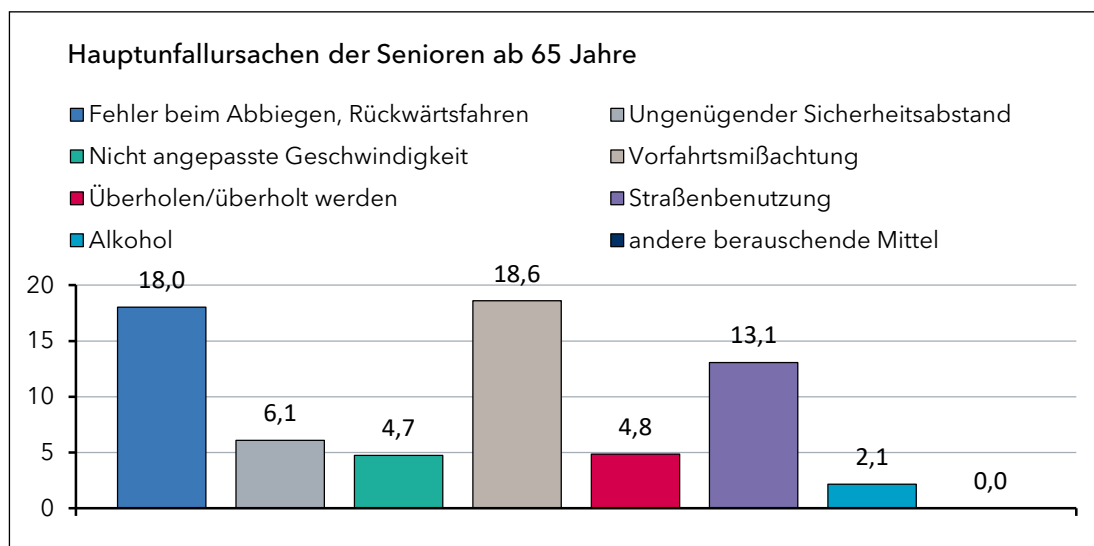
Bei den Jungen Fahrern lautet die Reihenfolge **Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren, Nicht angepasste Geschwindigkeit und Vorfahrtsmissachtung.**

Die Unfälle mit der Ursache *Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren* verzeichnen im Verhältnis zu den anderen Hauptunfallursachen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang um 0,6 % (Vorjahr 18,5 %) Die Unfälle mit der Ursache *Geschwindigkeit* verzeichnen einen geringen Anstieg von 15,9 % im Vorjahr zu 16,3 % in 2023. Bei der Unfallursache *Vorfahrtsmissachtung* ist ein Rückgang von 2,1 % zu verzeichnen (Vorjahr: 16,9 %).

Bedauerlicherweise sind bei den Unfallursachen *Alkohol und andere berauschende Mittel* (abM) Anstiege zu verzeichnen. Bei Alkohol 9 und bei „abM“ 13 Unfälle mehr (Vorjahr Alkohol: 3,1 %, „abM“: 0,3 %).



Bei den Verkehrsteilnehmern über 65 Jahren rangiert an erster Stelle die Ursache *Vorfahrtsmissachtung*, trotz dem ein Rückgang von 17,5 % zu verzeichnen ist. Die Ursache *Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren* verzeichnet auch einen Rückgang von 7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Ursache *Straßenbenutzung* lässt im Vergleich zu 2022 einen Anstieg von 19,6 % erkennen.



Verkehrsunfälle auf den Bundesautobahnen

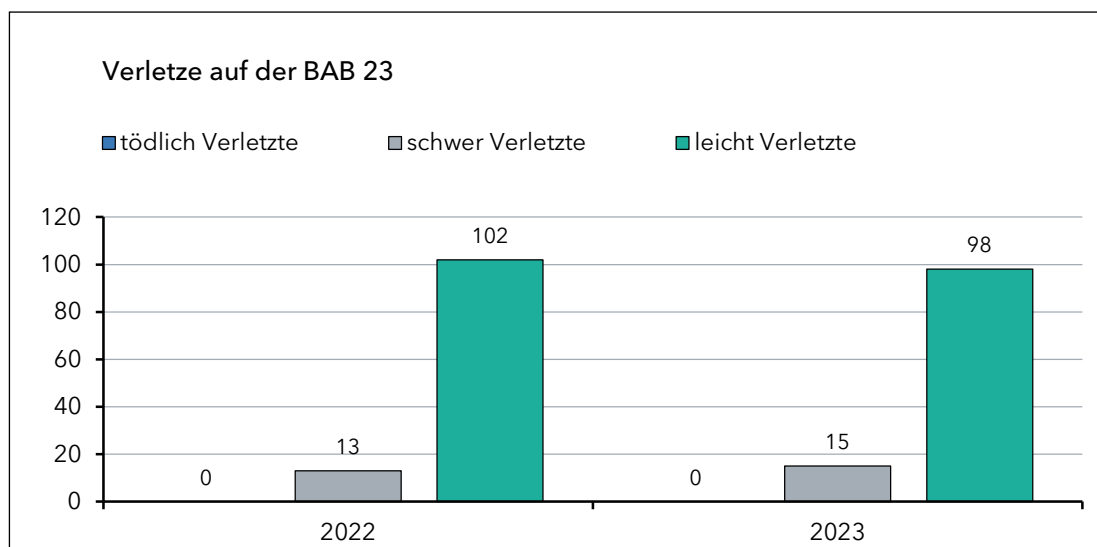
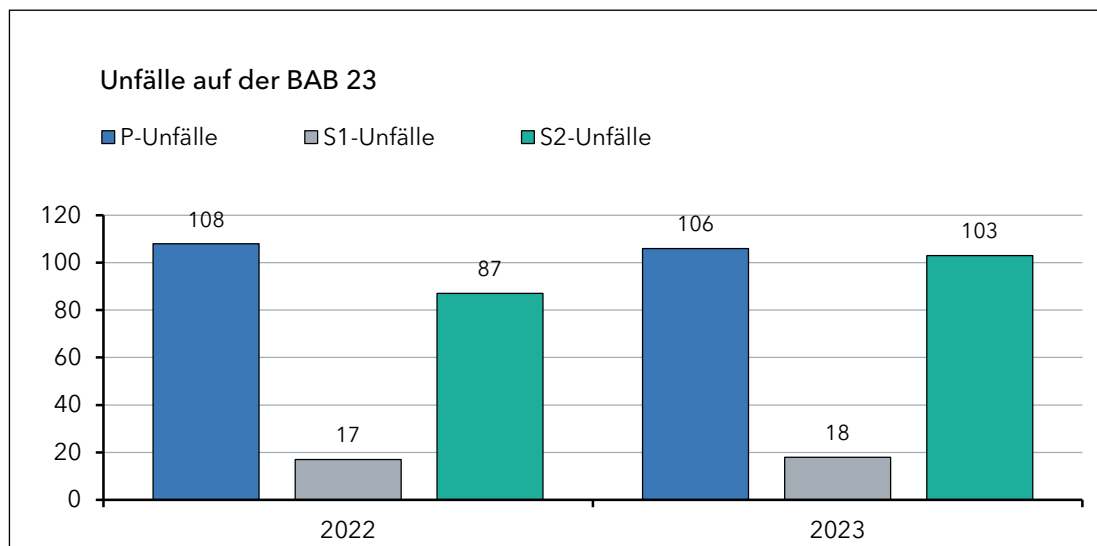
Um das Gesamtbild über das Unfallgeschehen im Jahre 2023 im Bereich der Polizeidirektion Bad Segeberg zu vervollständigen, wird in den folgenden Grafiken die Unfallsituation auf den Bundesautobahnen, welche durch den Zuständigkeitsbereich führen bzw. für welche eine Dienststelle der Polizeidirektion Bad Segeberg zuständig ist, dargestellt.

So hatte das **PABR Elmshorn** mit seiner Zuständigkeit für die **BAB 23** (zwischen Landesgrenze Hamburg und Autobahndende in Heide) die in der folgenden Grafik dargestellten Verkehrsunfälle zu bearbeiten.

Die Unfälle, bei denen Personen verletzt wurden, sanken von 108 im Jahr 2022 auf 106 in 2023, was einen leichten Rückgang von 1,9 % ergibt. Die Unfälle, bei denen eine Straftat ursächlich war, blieben nahezu gleich, die Unfälle mit einer erheblichen Ordnungswidrigkeit stiegen von 87 auf 103, was ein Anstieg um 18,4 % bedeutet.

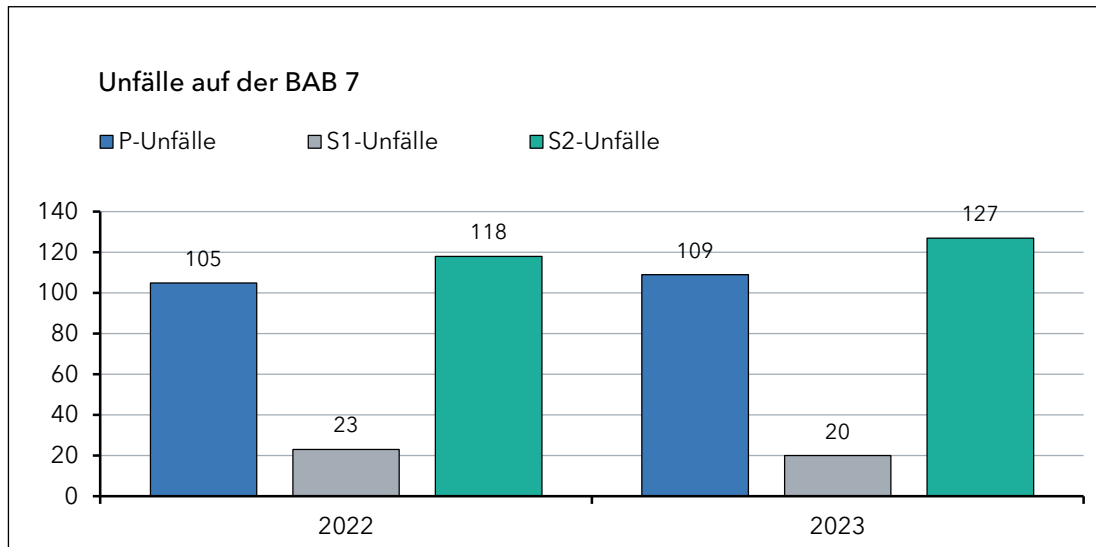
Erfreulicherweise wurde im Jahr 2023 ebenfalls keine Person tödlich verletzt.

Bei den schwer verletzten Personen ist ein leichter Anstieg von 13 auf 15 Personen zu verzeichnen. Dafür ist bei den leicht verletzten Personen ein Rückgang von 102 auf 98 zu verzeichnen.

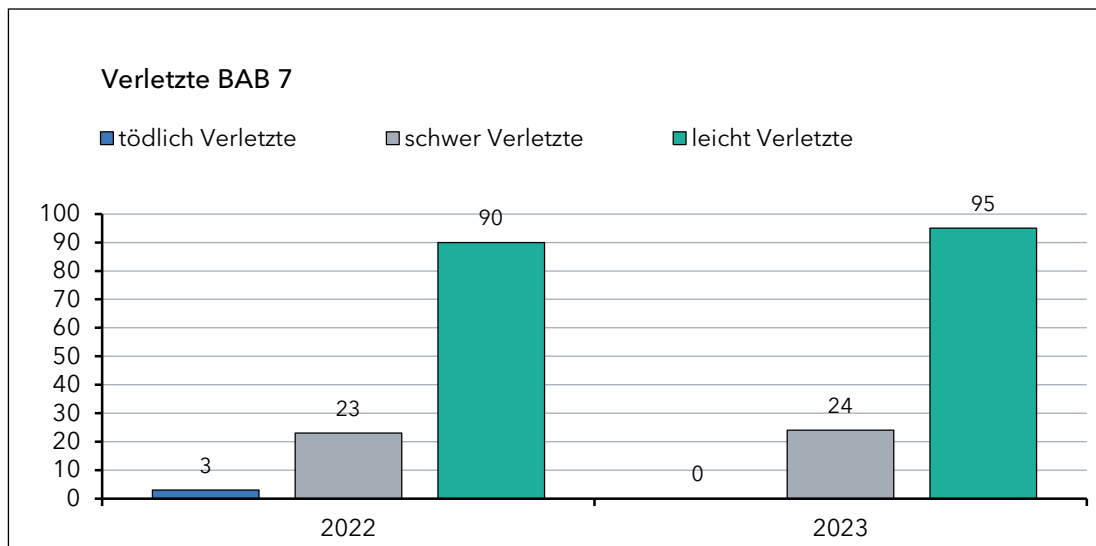


Die **BAB 7** wird im Bereich der PD Bad Segeberg (zwischen der AS Großenaspe und der Landesgrenze Hamburg) durch das PAR Neumünster (zugehörig zur PD Neumünster) betreut.

Die Unfälle, bei denen Personen verletzt wurden, stiegen um 3,8 % von 105 auf 109. Unfälle mit einer Straftat als Ursache waren rückläufig von 23 auf 20. Unfälle, bei denen eine erhebliche Ordnungswidrigkeit ursächlich war, erhöhten sich von 118 auf 127.



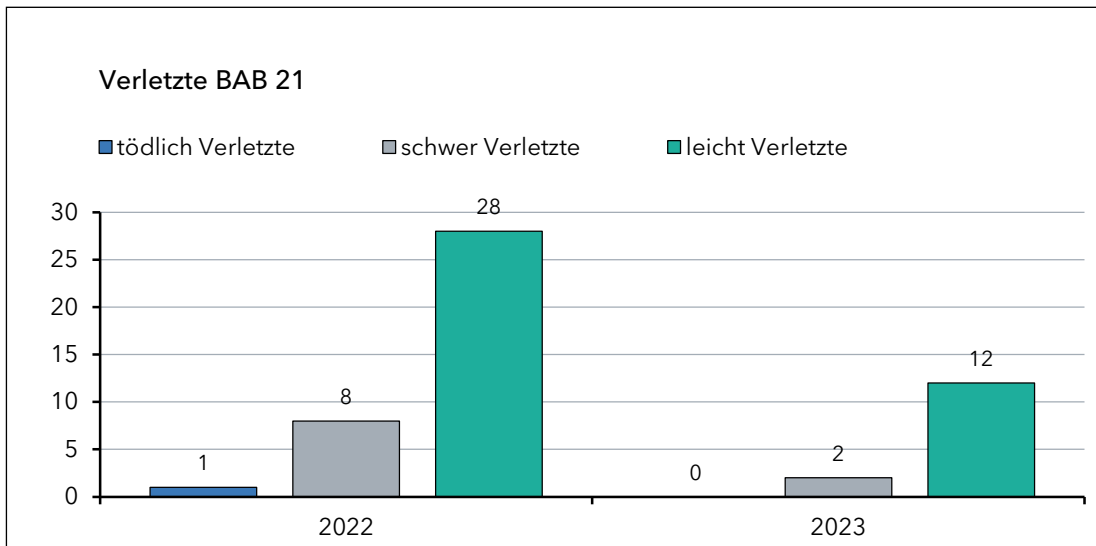
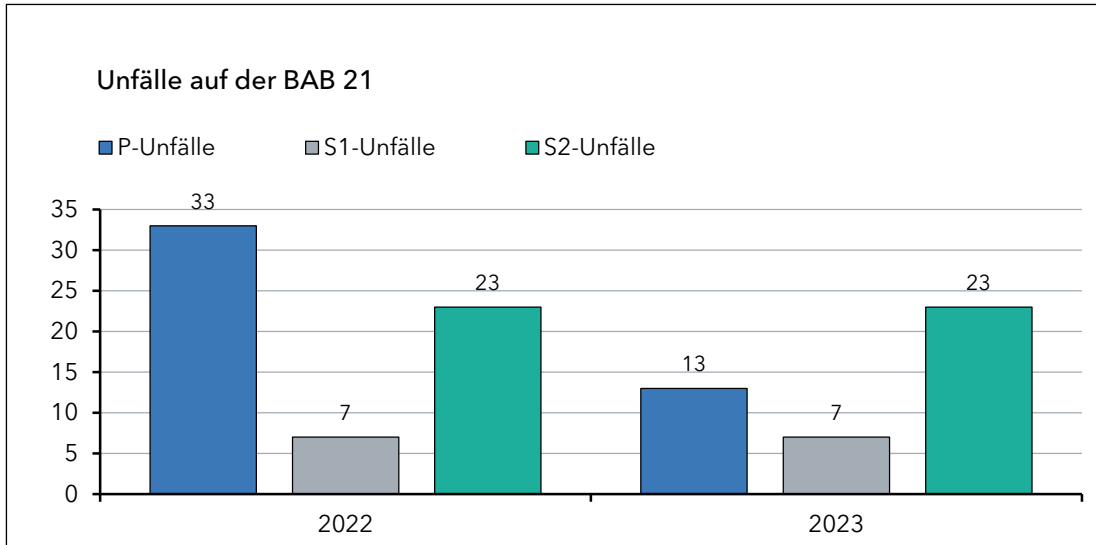
Die Zahl der Getöteten war erfreulicherweise 2023 bei null und somit drei Personen weniger als 2022. Die Zahl der schwerverletzten Personen stieg von 23 auf 24. Bei den Leichtverletzten ist ein Anstieg von 90 auf 95 zu verzeichnen.



Im Bereich der **BAB 21** von Stolpe (Kreis Plön) bis zur Abfahrt Leezen (Kreisgrenze Stormarn) wurden vom **PABR Bad Segeberg** die nachfolgend dargestellten Unfälle registriert.

Die Unfälle, bei denen Personen verletzt wurden, sanken von 33 im Jahr 2022 auf 13 im Jahr 2023, was ein Rückgang um 60,6 % ergibt. Die Unfälle, bei denen eine Straftat ursächlich war, blieben gleich, ebenso auch die Unfälle mit einer erheblichen Ordnungswidrigkeit.

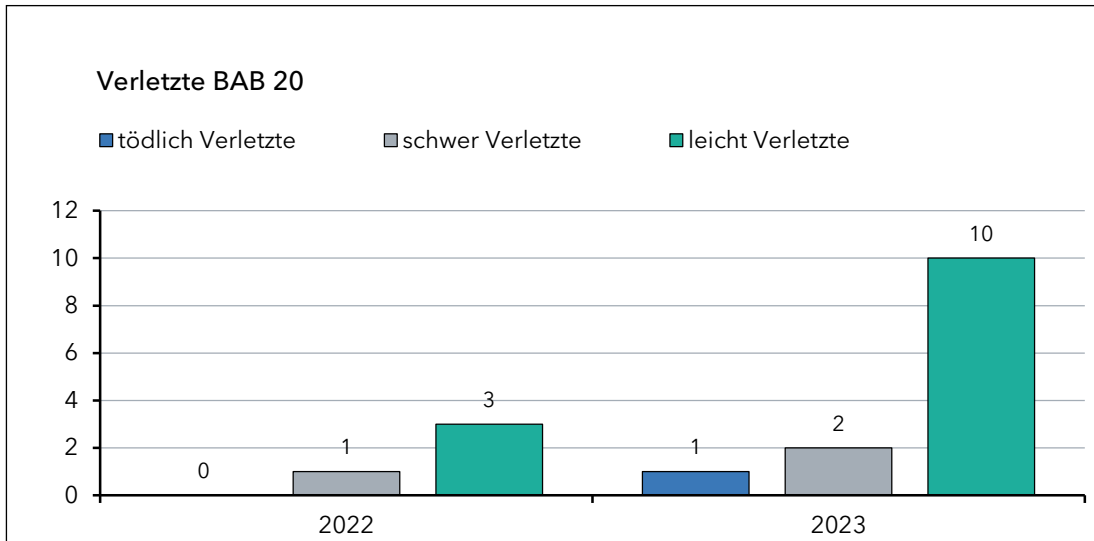
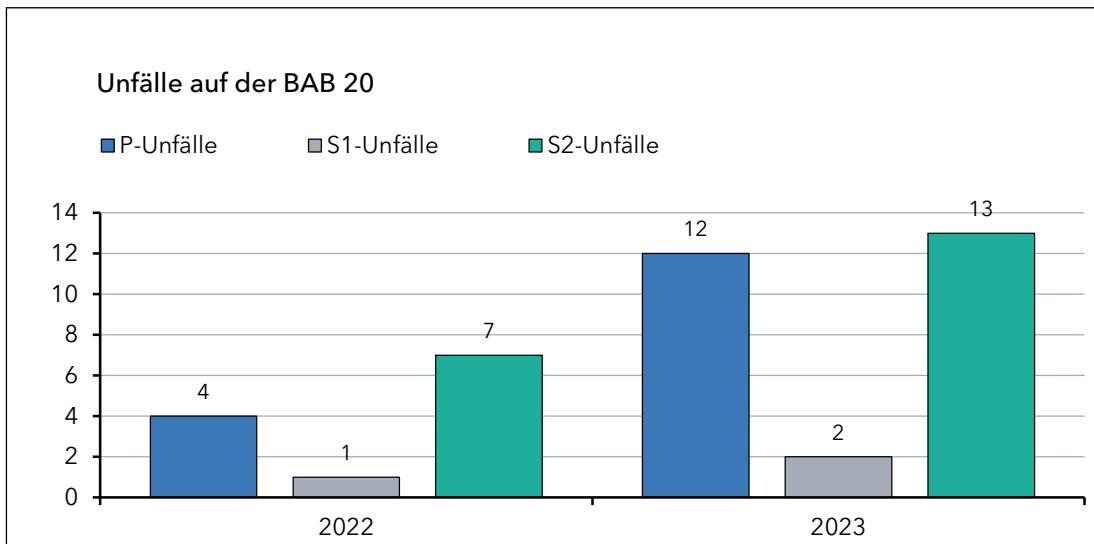
Im Jahr 2023 wurde keine Person tödlich verletzt (Vorjahr eine). Auch bei den schwer und leicht verletzten Personen sanken die Zahlen z.T. deutlich. Von acht auf zwei bei den Schwerverletzten und von 28 auf 12 bei den Leichtverletzten.



Auf dem Autobahnabschnitt der BAB 20 von der AS Mönkhagen (Kreis Stormarn) bis zum Autobahnenende bei Bad Segeberg nahmen die Beamten des PABR Bad Segeberg im abgelaufenen Jahr folgende Verkehrsunfälle auf:

Die Gesamtzahl der P-Unfälle stieg von vier auf 12 deutlich. Die Unfälle, bei denen eine Straftat bzw. eine erhebliche Ordnungswidrigkeit ursächlich waren, verdoppelten sich nahezu.

Im Jahr 2023 wurde eine Person tödlich verletzt (Vorjahr keine). Die Zahlen der Schwer- und Leichtverletzten stiegen wieder. Von einen auf zwei bei den Schwerverletzten und drei auf zehn bei den Leichtverletzten.

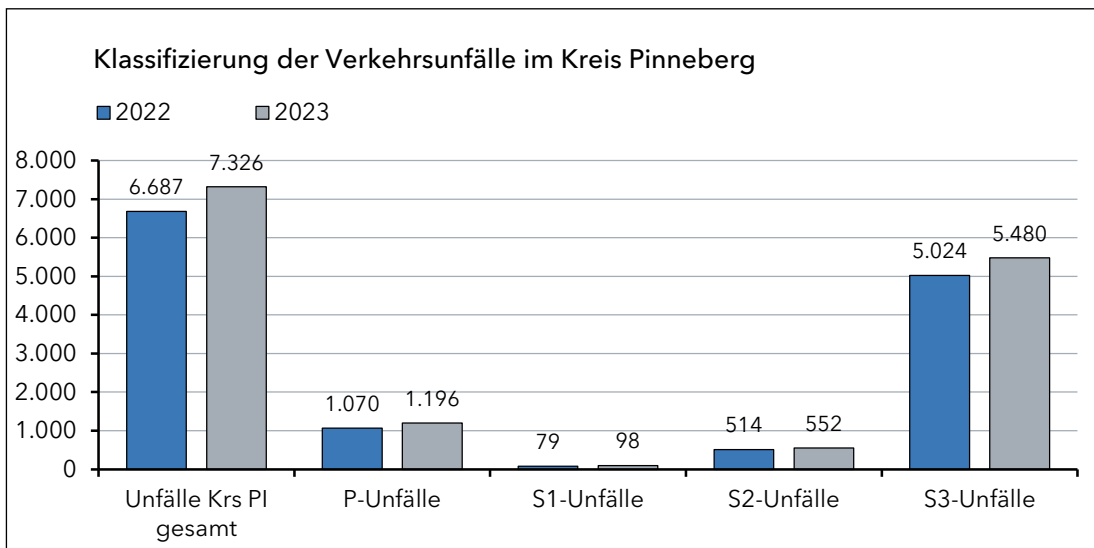


Kreis Pinneberg

Verkehrsunfallentwicklung

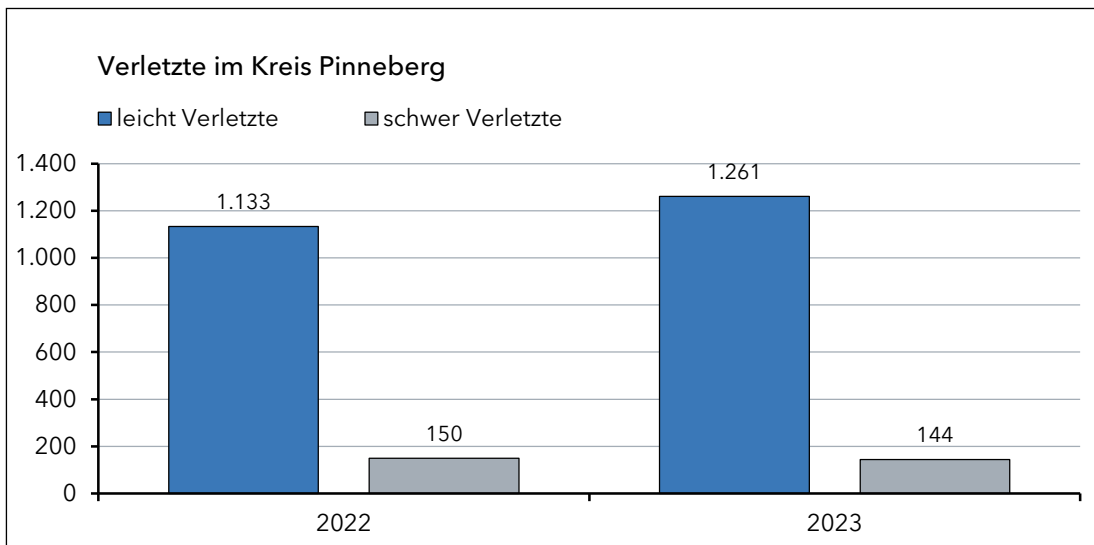
Die Polizei hat im Kreis Pinneberg im vergangenen Jahr außerhalb der Bundesautobahnen 7.326 (6.687) Verkehrsunfälle bearbeitet. Dies ist ein Anstieg von 9,6 %.

Es ist auch festzustellen, dass sich die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden um 11,8 % erhöht hat. Bei den S1-Unfällen (Ursache Straftat) gab es einen deutlichen Anstieg um 24,1 % und bei den S2-Unfällen (bedeutende Ordnungswidrigkeit) gab es einen Anstieg von 7,4 %. Bei den sogenannten S3-Unfällen stieg die Zahl um 9,1 %.



Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

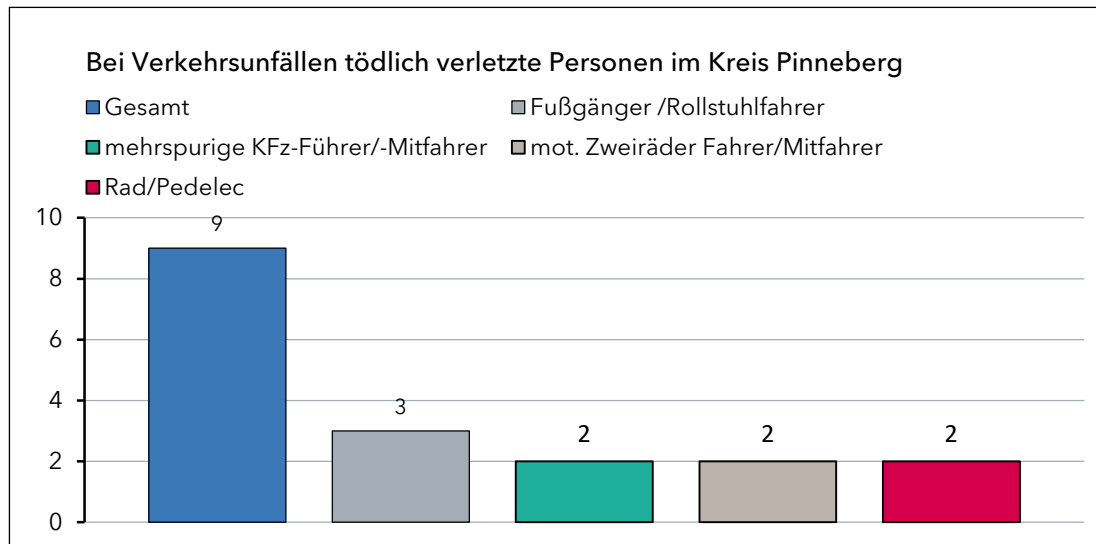
Die Zahl der leicht Verletzten ist um 11,3 % gestiegen. Die Zahl der schwer verletzten Personen ist um 4 % gesunken.



Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen

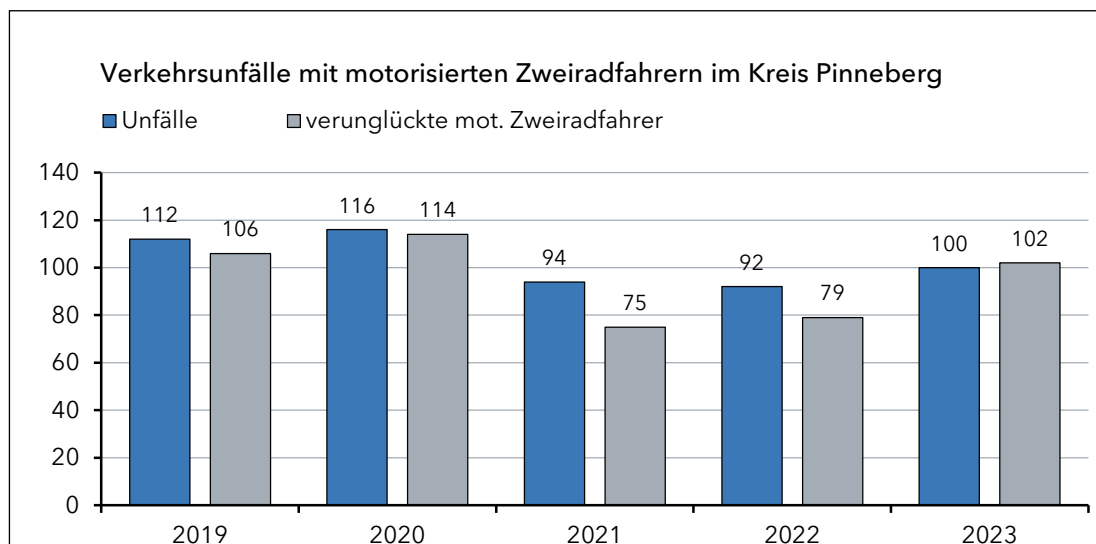
Bei den Verkehrsunfällen mit Todesfolge im Kreis Pinneberg wurden die in der nachfolgenden Grafik aufgeführten Verkehrsbeteiligungen festgestellt.

Bedauerlicherweise stieg die Zahl der tödlich verletzten Personen von vier im Jahr 2022 auf neun im Jahr 2023.



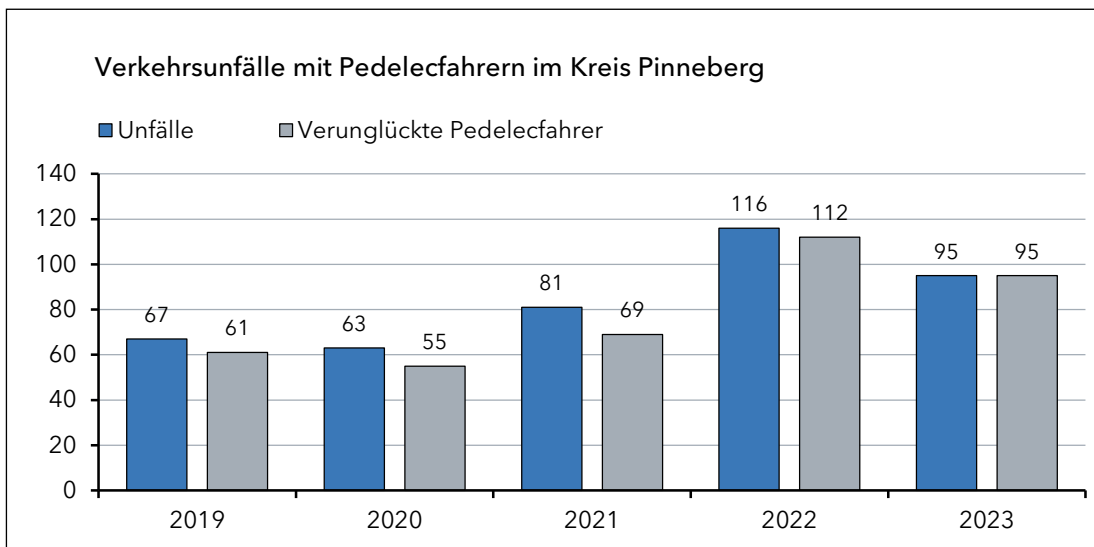
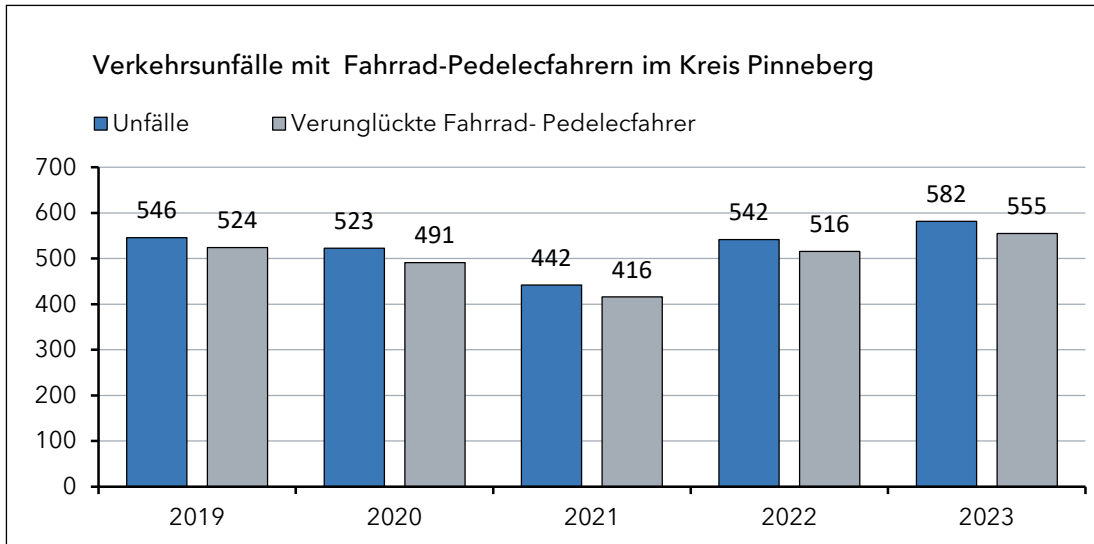
Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei motorisierten Zweiradfahrern werden alle Zweiräder erfasst, sobald sie mindestens einer Versicherungspflicht unterliegen, mit Ausnahme von E-Rollern. Die Anzahl der Unfälle hat sich auf 100 (92) erhöht, die Zahl der Verunglückten ist mit 102 (79) ebenfalls gestiegen.



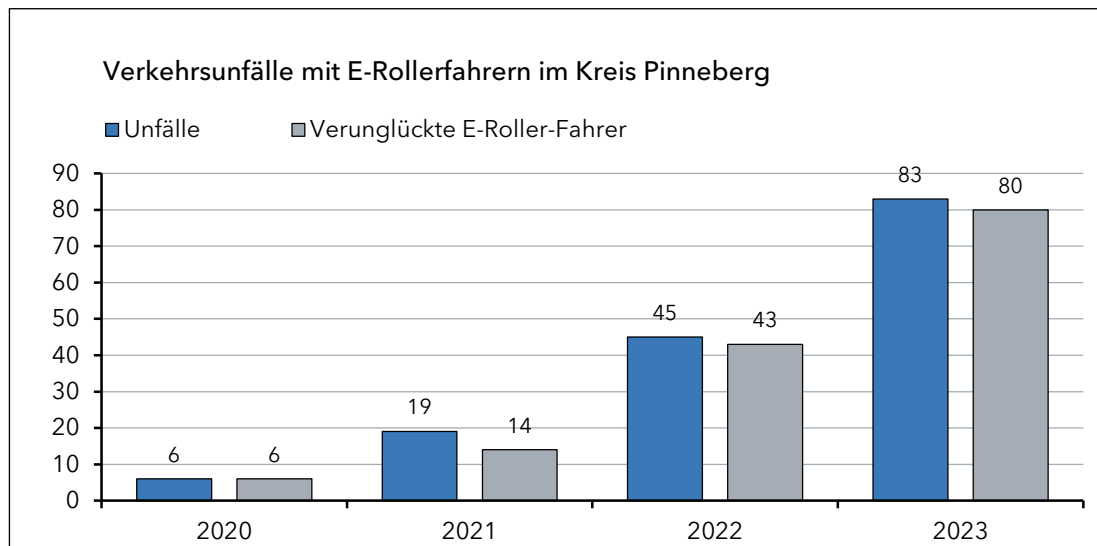
Verkehrsunfälle mit Fahrrädern und Pedelecs

Die Gesamtzahl der Unfälle mit Fahrrädern und Pedelecs ist um 7,4 % gestiegen und liegt somit über dem Stand von 2019. Korrespondierend dazu stieg auch die Zahl der verunglückten Fahrrad- u. Pedelec-Fahrer um 7,6 %. Der Anteil der Pedelecs (nachstehend gesondert aufgeführt) ist von 116 auf 95 Unfälle (um 18,1 %) zurückgegangen. Die Zahl der verletzten Pedelec-Fahrer ist ebenfalls von 112 auf 95 sehr deutlich gesunken und dies bedeutet eine Abnahme um 15,2 %.



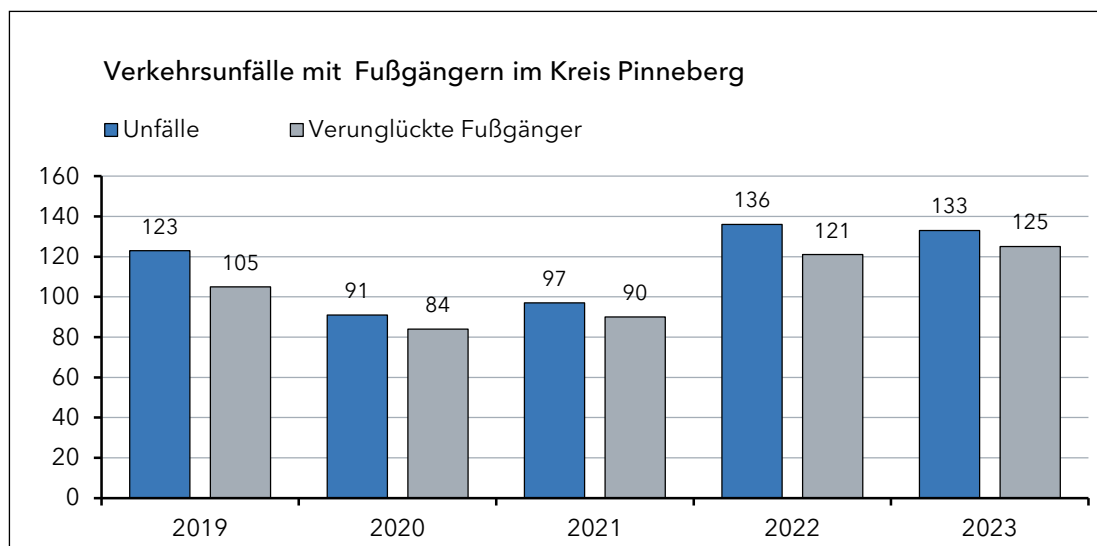
Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen - E-Roller

Mit dem E-Roller wurde Mitte 2019 ein neuartiges Fortbewegungsmittel eingeführt. Diese E-Roller werden insbesondere in den Städten genutzt. Die Unfallzahlen erhöhten sich erneut deutlich von 45 im Jahr 2022 auf 83 im Jahr 2023 (+84,4 %). Auch die Zahl der verunglückten E-Roller-Fahrer stieg dabei erheblich von 43 auf 80 und macht eine Zunahme von 86 % aus.



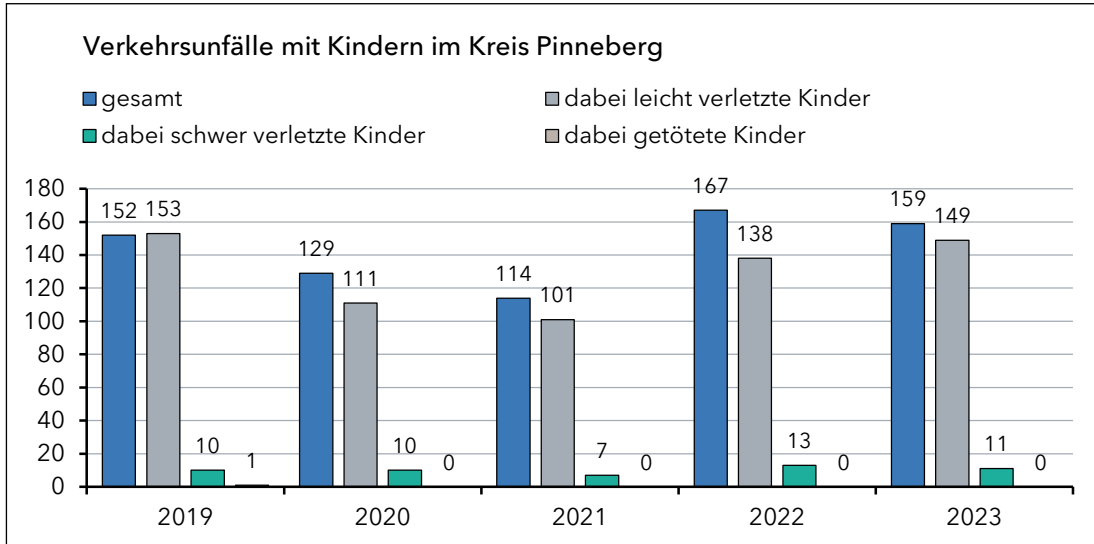
Verkehrsunfälle mit Fußgängern

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern zeigt einen leichten Rückgang von 136 auf 133. Dabei stieg aber die Zahl der verunglückten Fußgänger um 3,3 % von 121 auf 125.



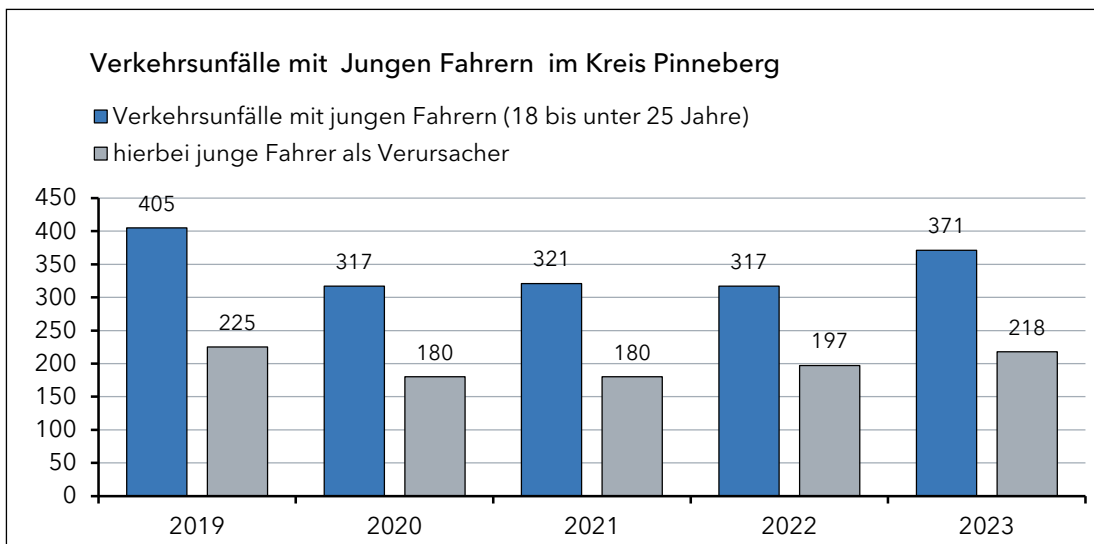
Verkehrsunfälle mit Kindern im Kreis Pinneberg

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kindern ist von 167 auf 159 und somit um 4,8 % gesunken. Bei den schwer verletzten Kindern ist die Zahl von 13 auf 11 (- 15,4 %) gesunken, bei den leicht verletzten Kindern ist sie von 138 auf 149 gestiegen, was eine Zunahme von 8,0 % bedeutet. Erneut wurde wiederum kein Kind bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt.

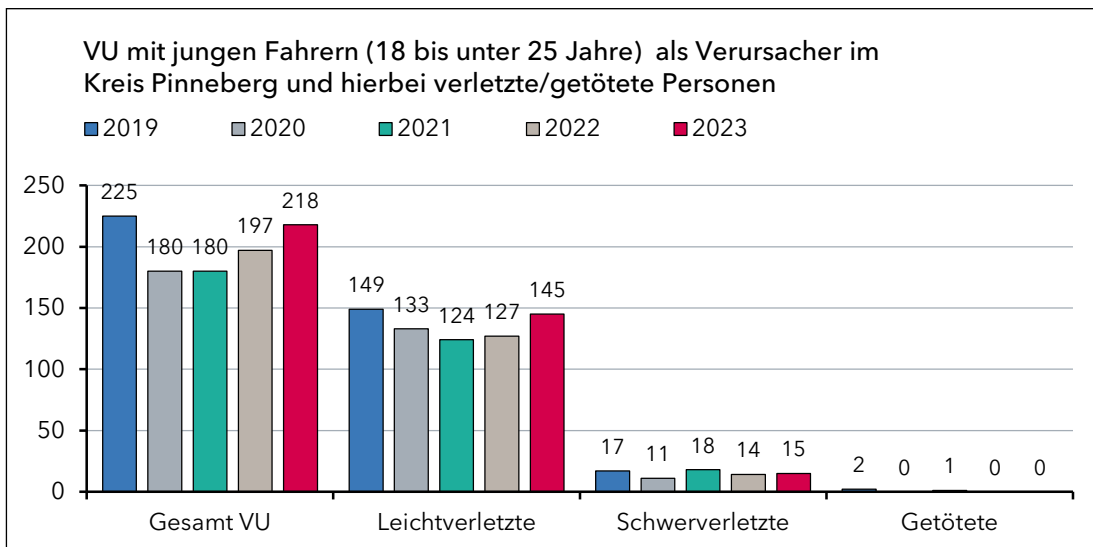


Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern

Die Anzahl von Unfällen mit jungen Fahrern hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 durch einen Anstieg um 17 % verändert. Zudem stieg die Verursacheranzahl von 197 auf 218 um 10,7 %.

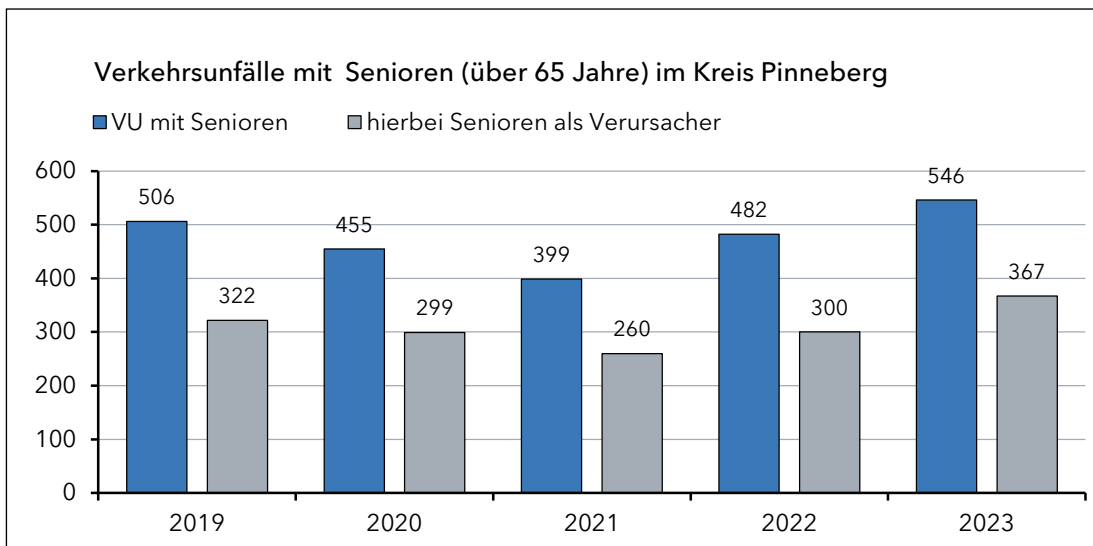


Bei den Unfällen, die durch junge Fahrer verursacht wurden, stieg „nur“ die Anzahl der Leichtverletzten um 14,2 %. Die Anzahl der Schwerverletzten blieb nahezu gleich. Erfreulicherweise wurde bei diesen Unfällen keine Person tödlich verletzt.

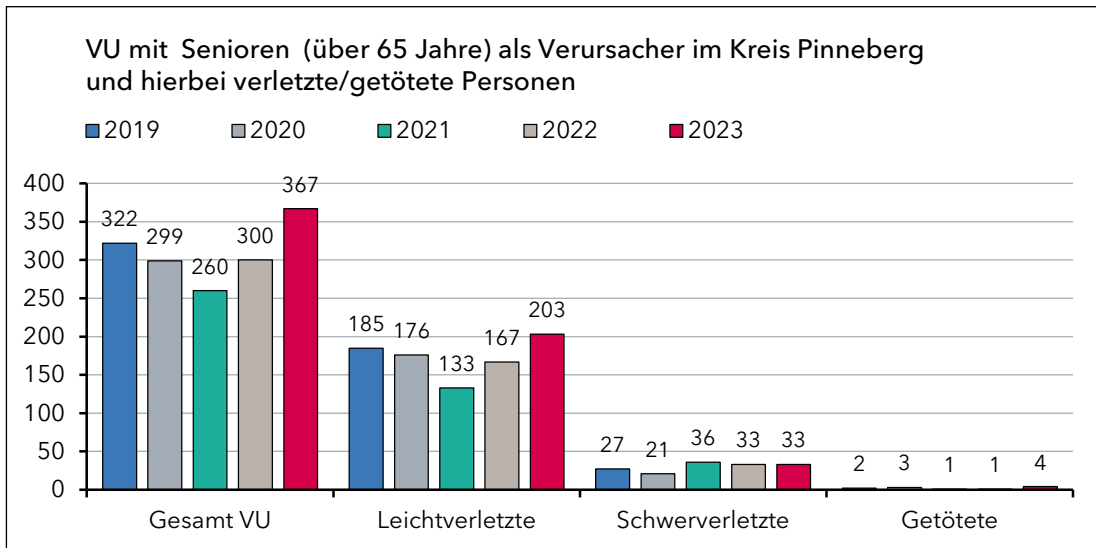


Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren ist im Vergleich zu 2022 von 482 auf 546 angestiegen (+13,3 %). Auch die Verursacheranzahl stieg dabei von 300 auf 367 an, was einen Anstieg von 22,3 % bedeutet.

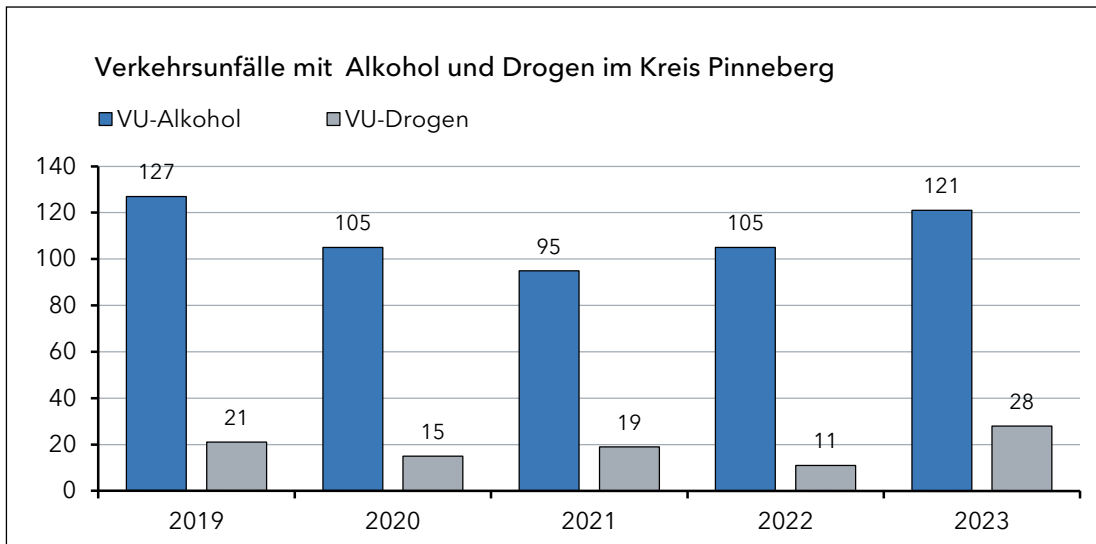


Bei den Unfällen, die durch Senioren verursacht wurden, stieg die Anzahl der Leichtverletzten um 21,6 %. Die Anzahl der Schwerverletzten blieb gleich, bei den tödlich Verletzten stieg die Anzahl von einer Person auf vier Personen.



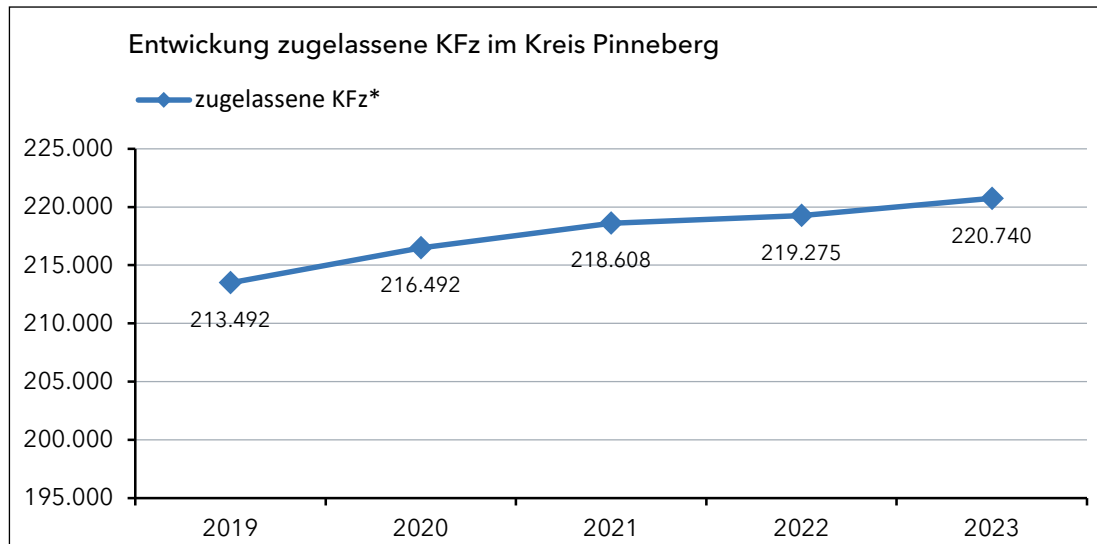
Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol oder Drogen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Fahrern ist im Vergleich zum Jahr 2022 von 105 auf 121 um 15,2 % wieder gestiegen. Eine deutliche Zunahme ist ebenso bei den Unfällen unter dem Einfluss von Drogen von 11 auf 28 (+154,5 %) zu verzeichnen.



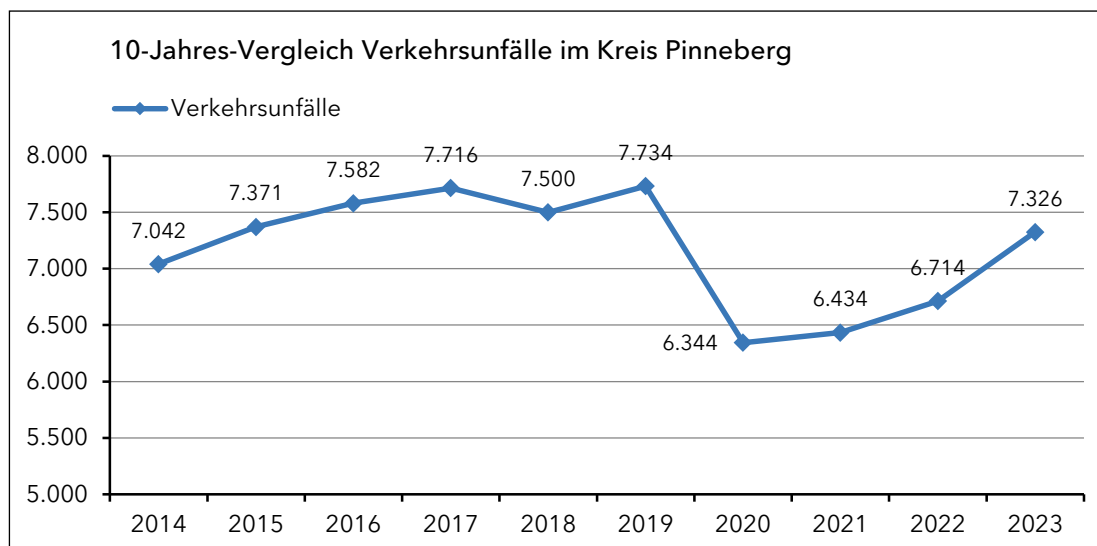
Entwicklung des Bestandes an Kraftfahrzeugen

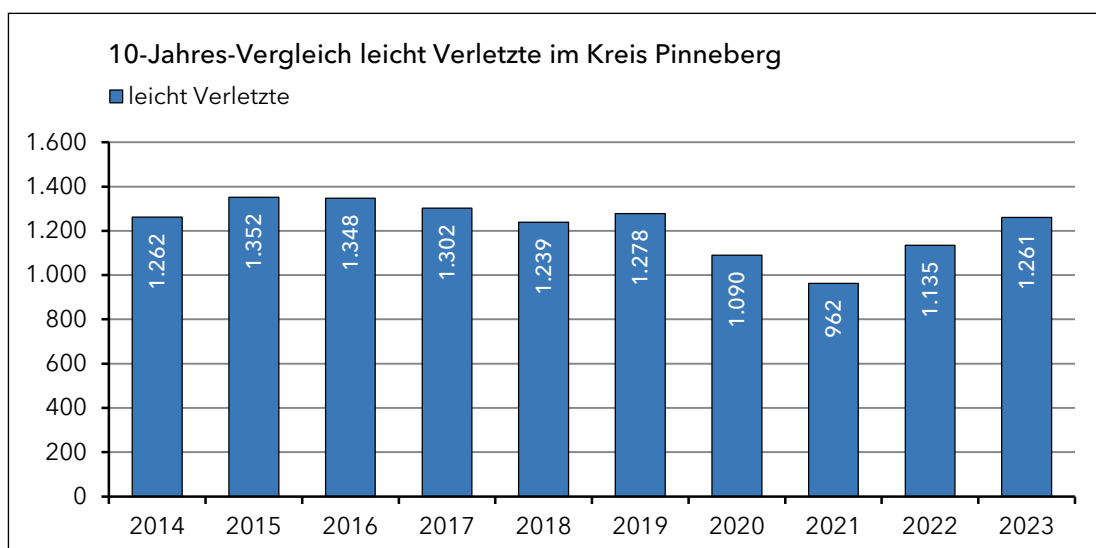
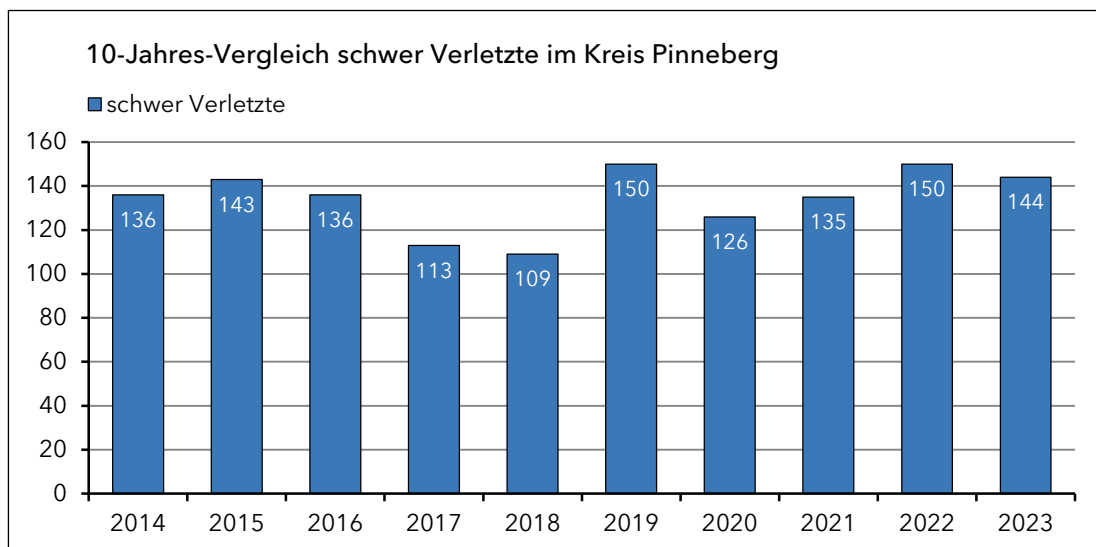
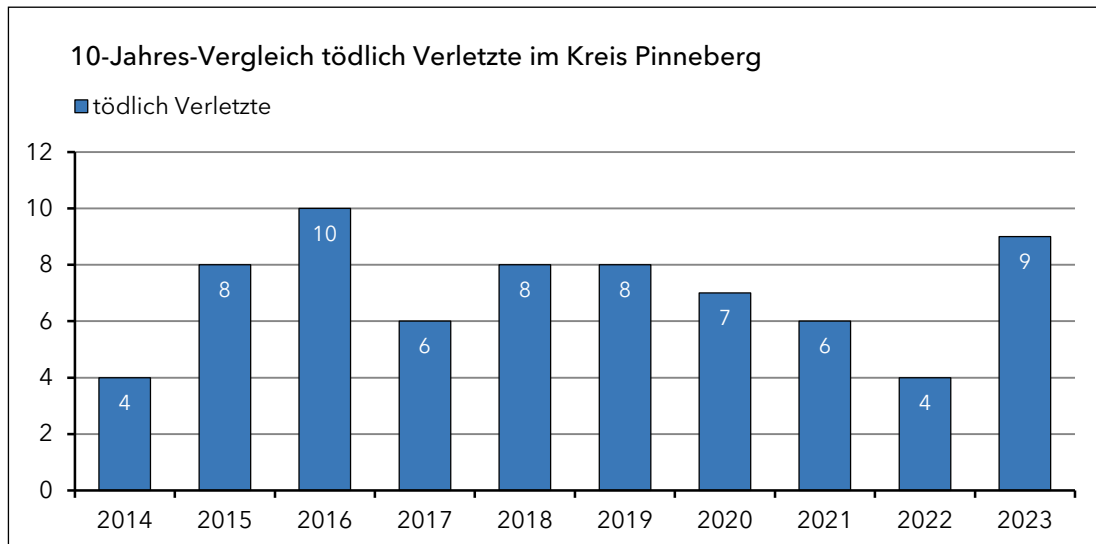
Die Zahl der im Kreis Pinneberg zugelassenen Kraftfahrzeuge ist weiter leicht gestiegen. Zum 31.12.2023 waren im Kreis Pinneberg 220.740 Kraftfahrzeuge zugelassen. Im Vorjahr waren es mit 219.275 noch 1465 weniger.



*) Quelle Kreis Pinneberg

Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersichten



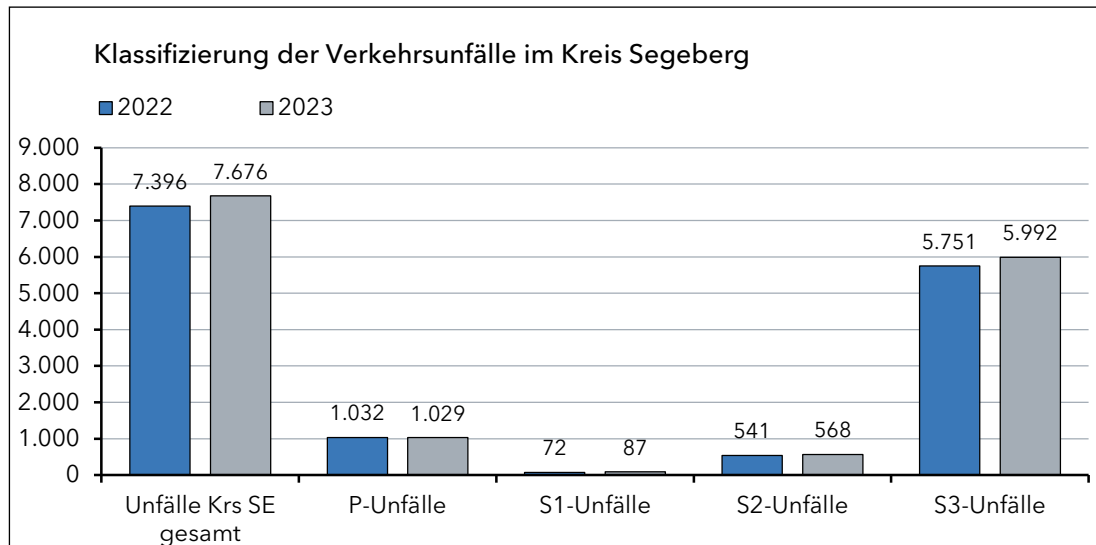


Kreis Segeberg

Verkehrsunfallentwicklung

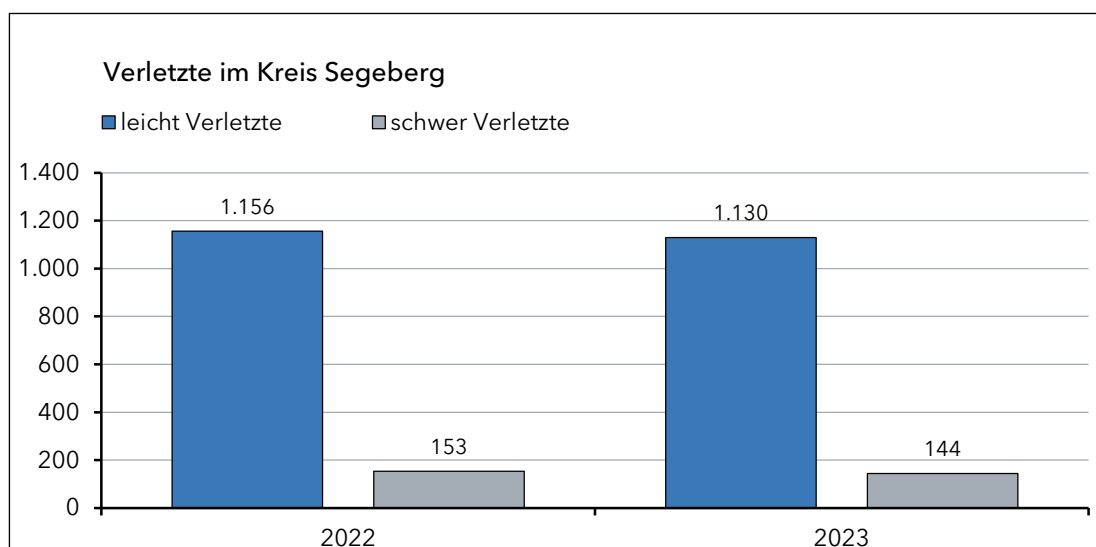
Die Polizei hat im Kreis Segeberg im vergangenen Jahr außerhalb der Bundesautobahnen 7.676 (7.396) Verkehrsunfälle bearbeitet. Dies ist ein leichter Anstieg von 3,8 %.

Es ist aber festzustellen, dass die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden nahezu gleich geblieben ist. Bei den S1-, S2- und S3-Unfällen (Ursache: Straftat, bedeutende oder unbedeutende Ordnungswidrigkeit) stiegen die Zahlen jedoch an.



Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

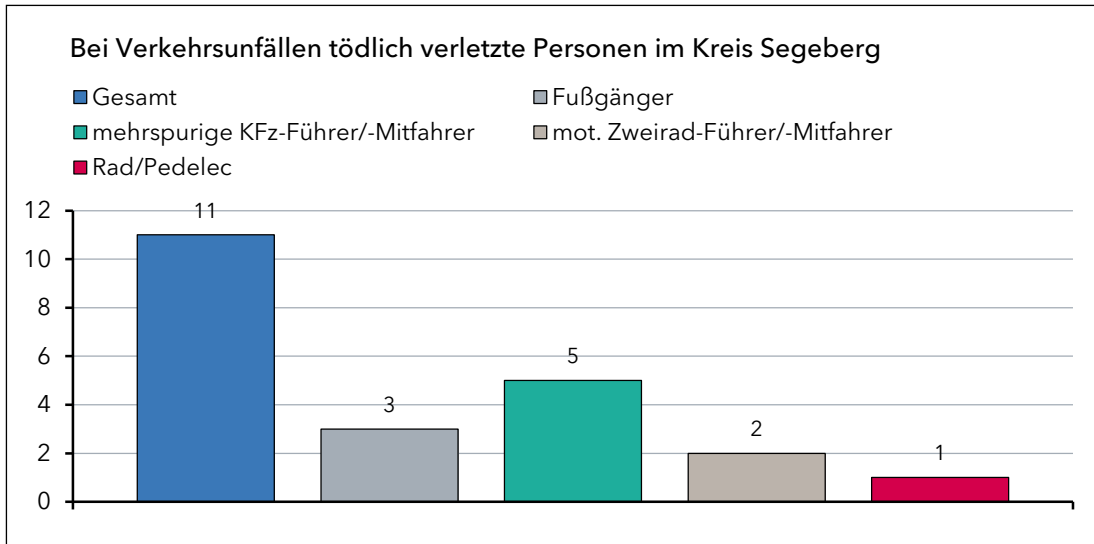
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen der schwer und leicht Verletzten wieder leicht gesunken. Bei den Leichtverletzten von 1.156 auf 1.130 (-2,2 %), bei den Schwerverletzten um 5,9 % von 153 auf 144.



Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen

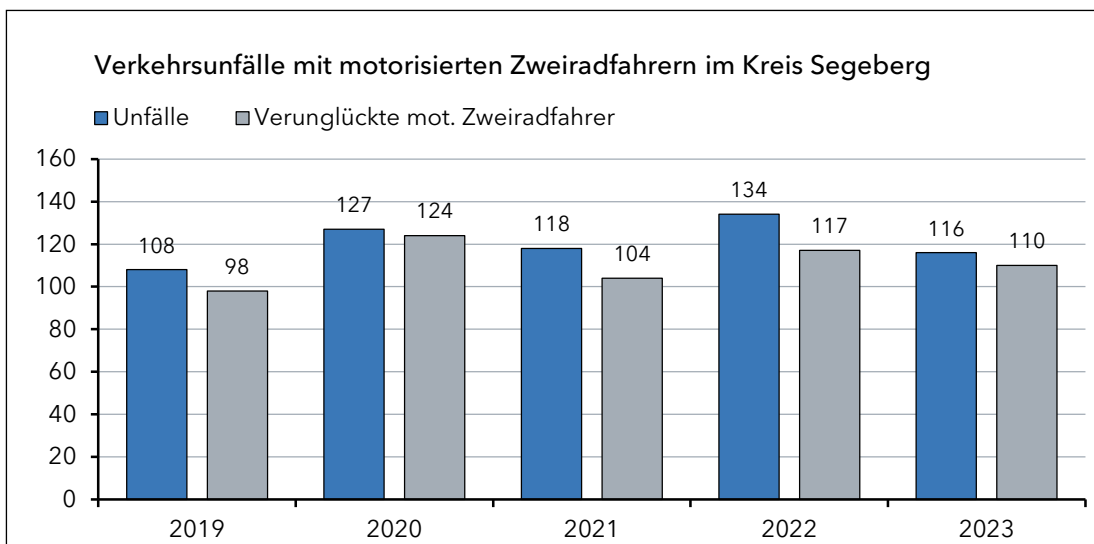
Bei den Verkehrsunfällen mit Todesfolge im Kreis Segeberg wurden die in der nachfolgenden Grafik aufgeführten Verkehrsbeteiligungen festgestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer von 12 auf 11 verringert. Den größten Anteil der Getöteten nehmen wieder die Führer mehrspuriger Kfz, bzw. Mitfahrer ein.



Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

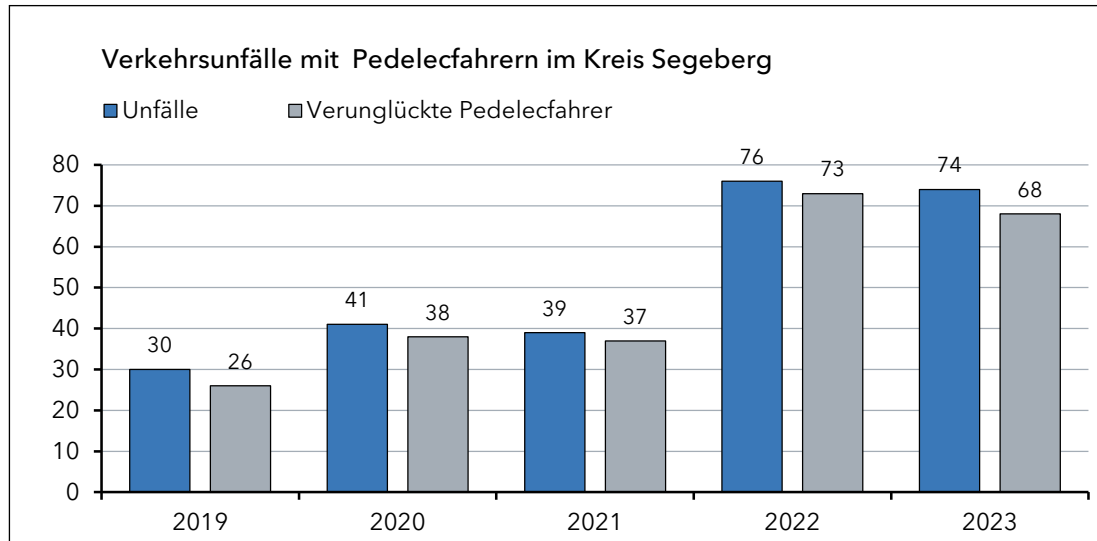
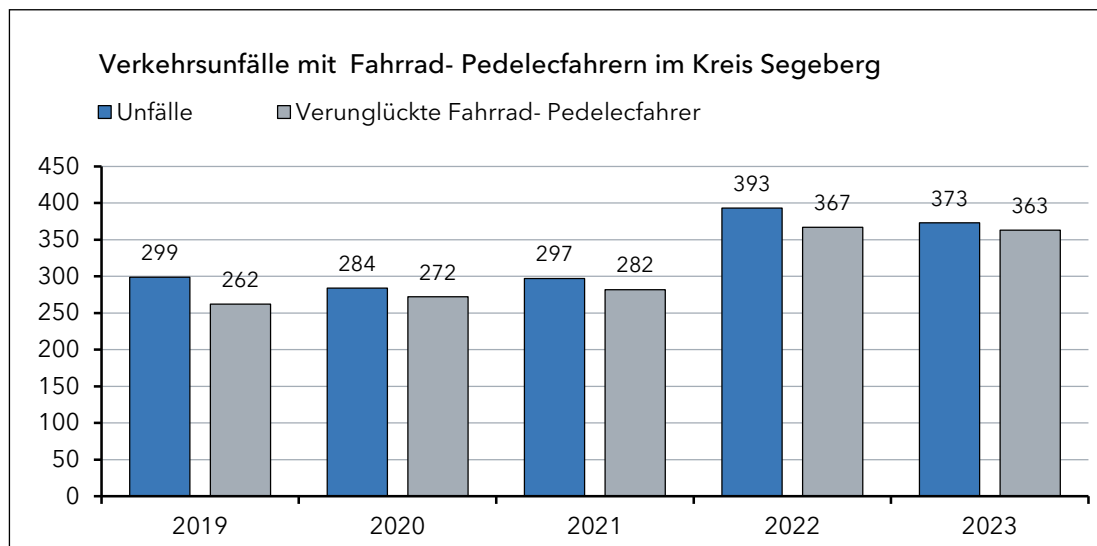
Bei motorisierten Zweiradfahrern werden alle Zweiräder erfasst, sobald sie mindestens einer Versicherungspflicht unterliegen, mit Ausnahme von E-Rollern. Die Anzahl der Unfälle sank letztes Jahr von 134 auf 116, also um 13,4 %, die Zahl der Verunglückten ist ebenfalls um 6,0 % von 117 auf 110 gesunken.



Verkehrsunfälle mit Fahrrädern/Pedelecs

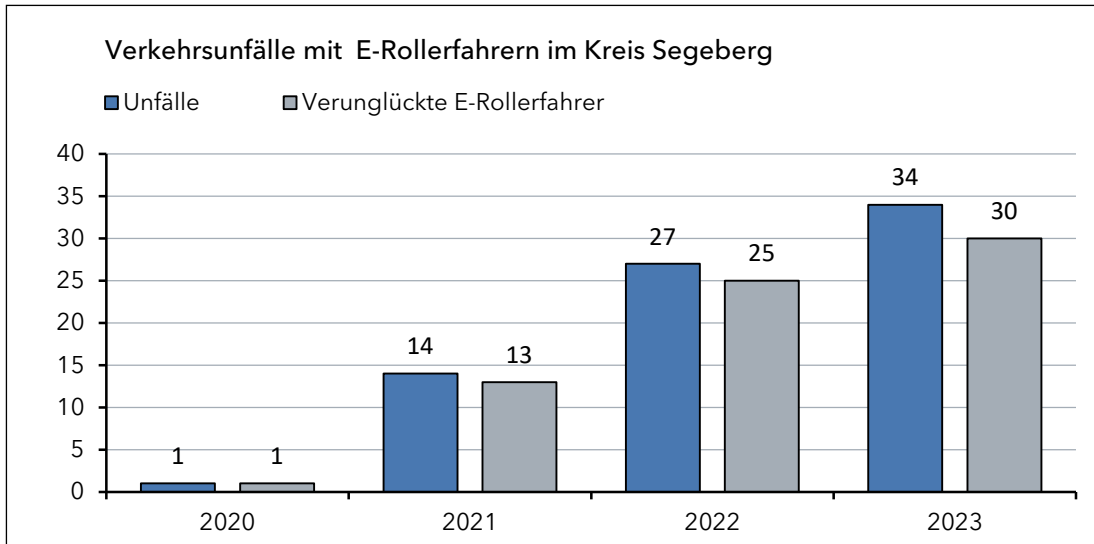
Im Gegensatz zu Kreis Pinneberg ist die Gesamtzahl der Unfälle mit Fahrrädern und Pedelecs im Kreis Segeberg um 5,1 % gesunken. Korrespondierend dazu sank auch die Zahl der verunglückten Fahrrad- u. Pedelec-Fahrer um 1,1 %.

Auch der Anteil der Pedelecs (nachstehend gesondert aufgeführt) sank von 76 auf 74 Unfälle. Ebenso ist die Zahl der verletzten Pedelecfahrer von 73 auf 68 gesunken und ist somit um 6,8 % rückläufig.



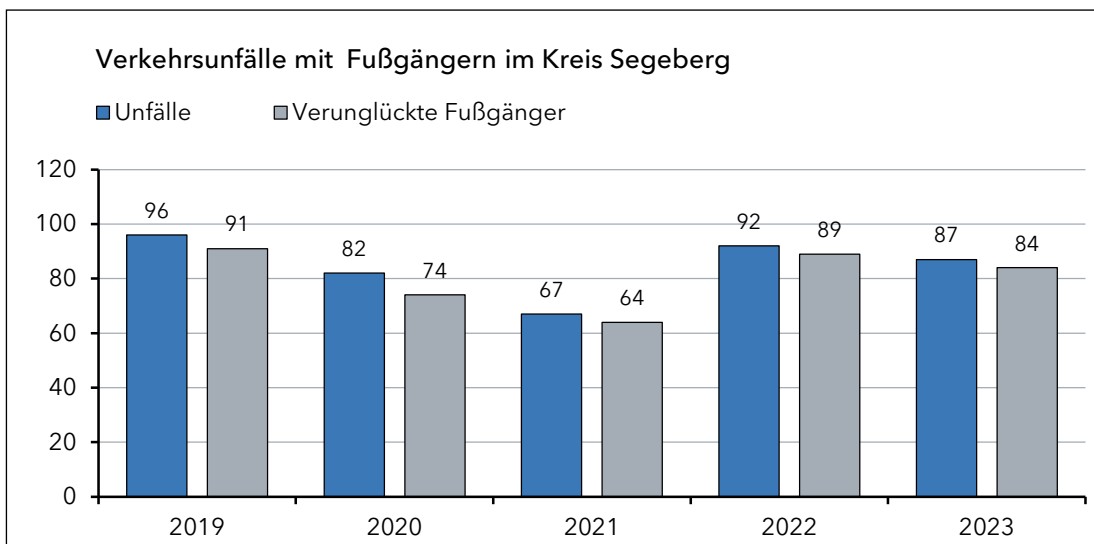
Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen - E-Roller

Durch den E-Roller wurde 2019 ein neuartiges Fortbewegungsmittel eingeführt. Das macht sich vor allem in den Städten bemerkbar. Wurde im Kreis Segeberg im Jahr 2020 lediglich ein Verkehrsunfall mit einem E-Roller registriert, so ist bis 2023 leider ein stetiger Anstieg zu verzeichnen. Die Unfallzahlen erhöhten sich erneut deutlich im Jahr 2023 auf 34 (+26 %). Auch die Zahl der verunglückten E-Roller-Fahrer stieg von 25 auf 30 und macht eine Zunahme von 20 % aus.



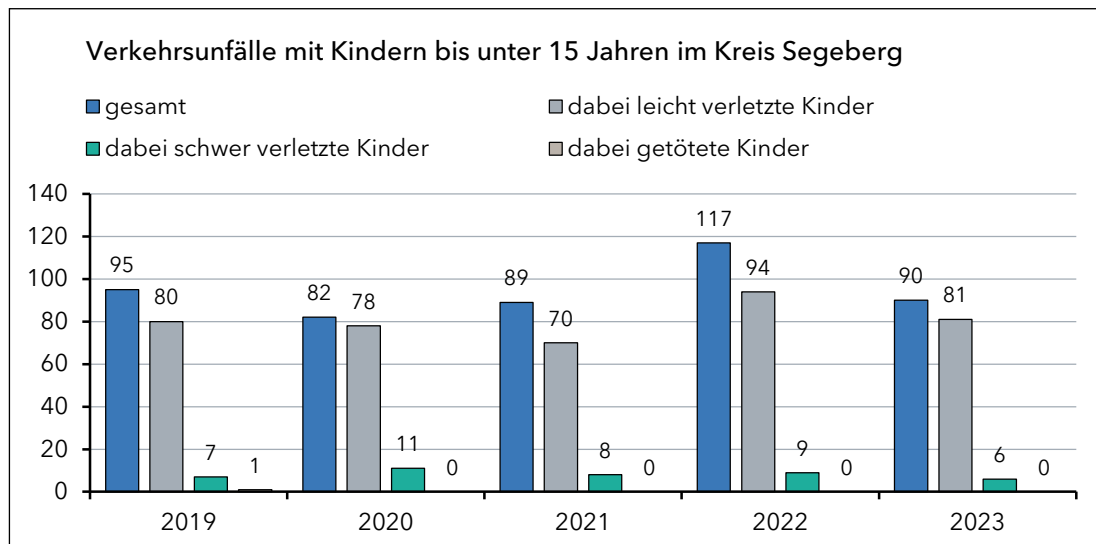
Verkehrsunfälle mit Fußgängern

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern ist leicht rückläufig von 92 auf 87, somit um 5,4 %. Auch die Zahl der verunglückten Fußgänger sank um 5,6 % von 89 auf 84.



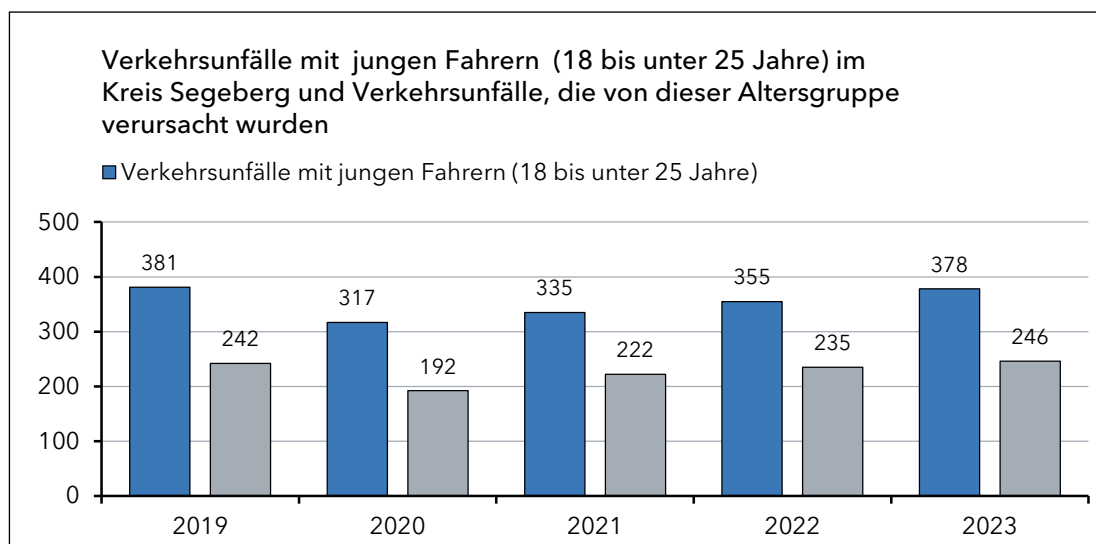
Verkehrsunfälle mit Kindern

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kindern ist erfreulicherweise von 117 auf 90 gesunken und bedeutet einen Rückgang von 23,1 %. Bei den schwer verletzten Kindern sank die Zahl um ein Drittel von 9 auf 6, bei den leicht verletzten Kindern von 94 auf 81, was einen Rückgang von 13,8 % bedeutet. Erneut wurde wieder kein Kind bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt..

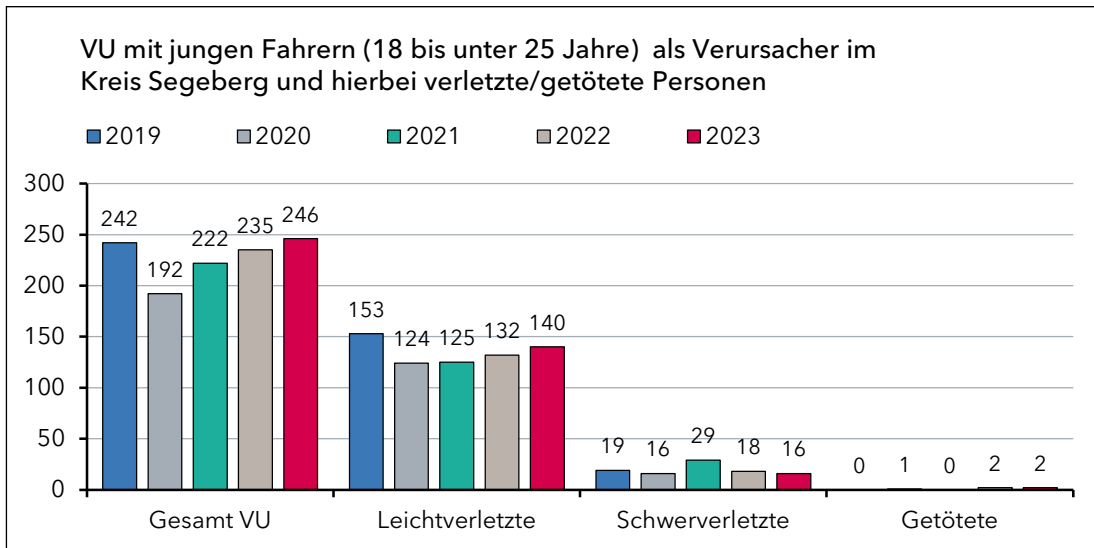


Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Verkehrsteilnehmern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren hat sich erneut von 355 auf 378 erhöht (+6,5 %), ebenso die Verursacheranzahl von 235 auf 246 um 4,7 %.

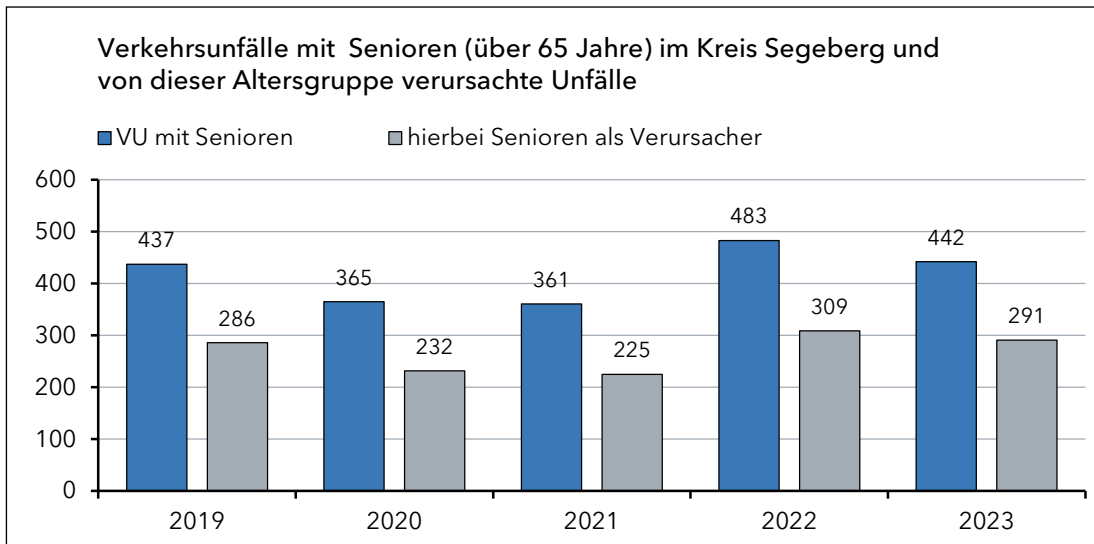


Bei den Unfällen, die durch junge Fahrer verursacht wurden, ist die Anzahl der Leichtverletzten nur leicht um 6,1 % gestiegen. Die Anzahl der Schwerverletzten ging weiter von 18 auf 16 zurück (11,1 %). Leider wurden wieder zwei Personen tödlich verletzt.

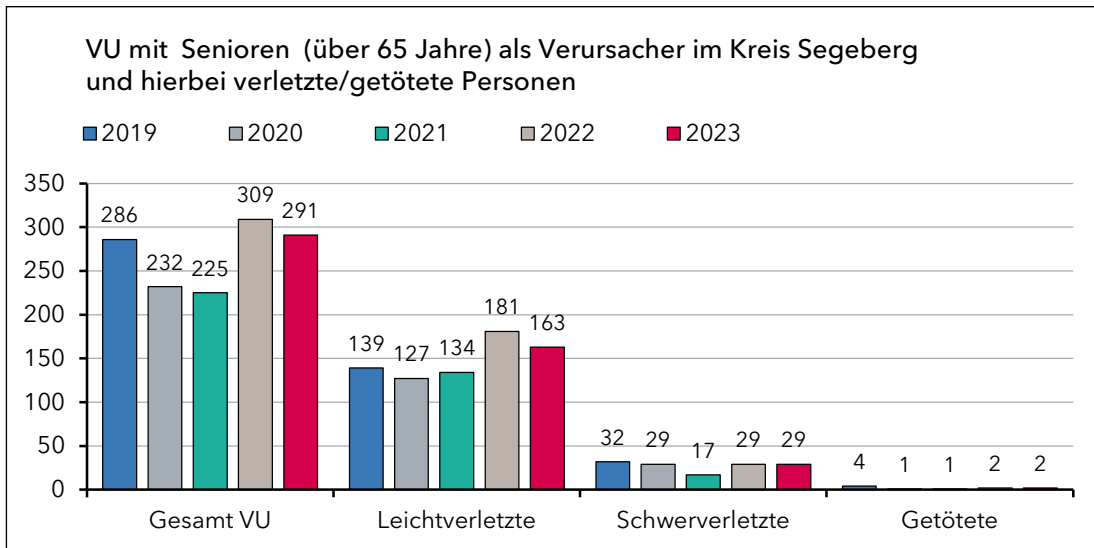


Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren ist im Vergleich zu 2022 von 483 auf 442 gesunken (8,5 %). Auch die Verursacheranzahl sank dabei von 309 auf 291, was ein Minus von 5,8 % bedeutet.

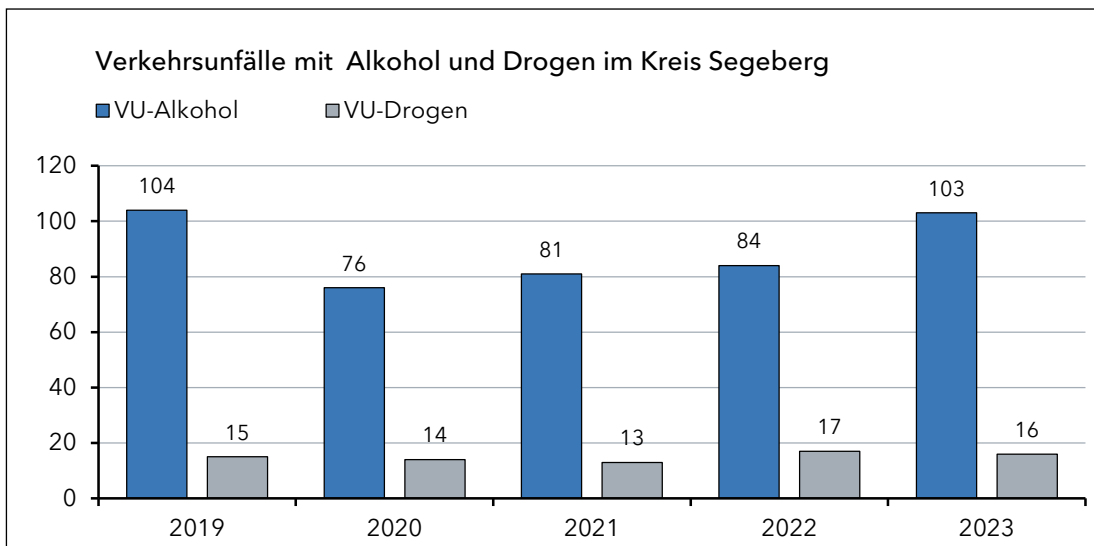


Bei den Unfällen, die durch Senioren verursacht wurden, ist auch die Anzahl der Leichtverletzten um 9,9 % gesunken. Die Anzahl der Schwerverletzten blieb gleich bei 29 (29). Wieder verloren zwei Senioren ihr Leben.



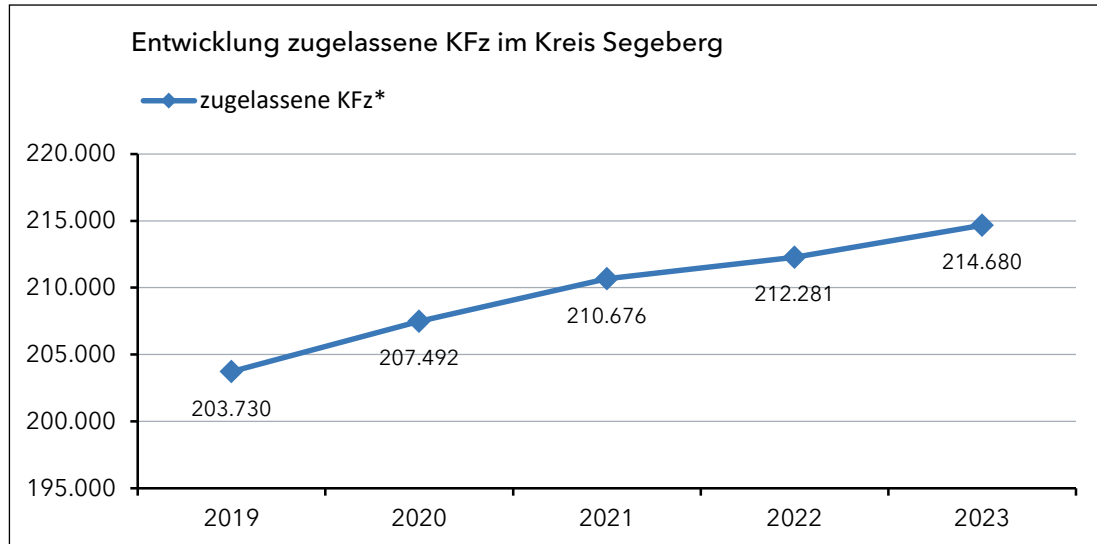
Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol oder Drogen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Fahrern ist im Vergleich zum Jahr 2022 von 84 auf 103 deutlich gestiegen. Es gab einen sehr leichten Rückgang bei den Unfällen unter dem Einfluss von Drogen von 17 auf 16 (-5,9 %).



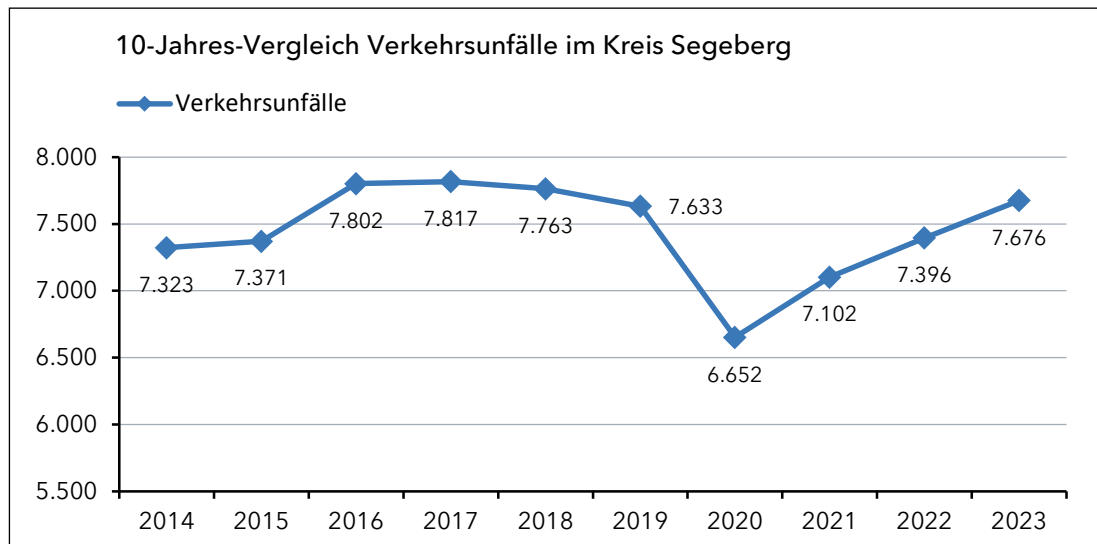
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes

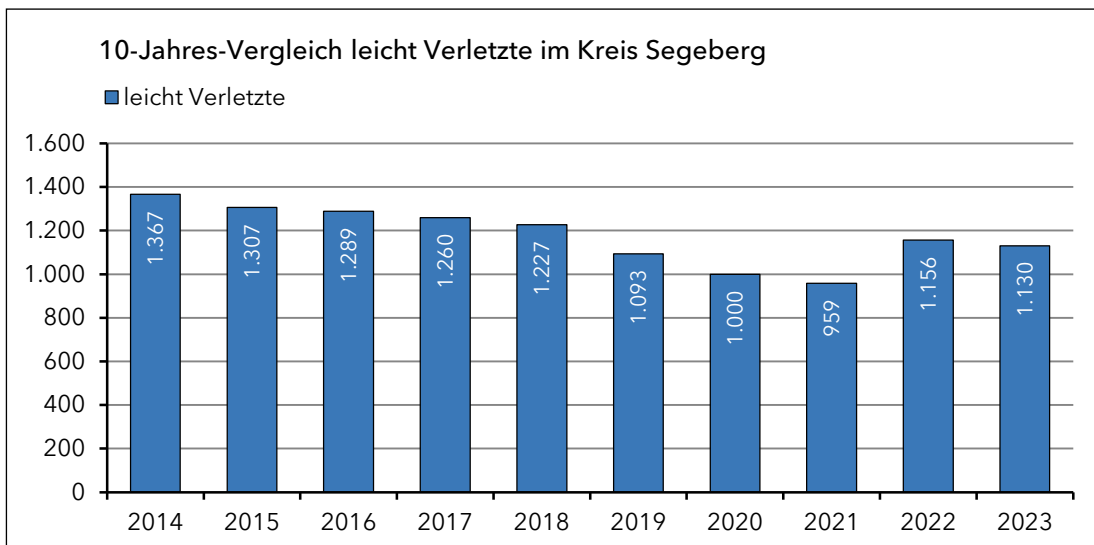
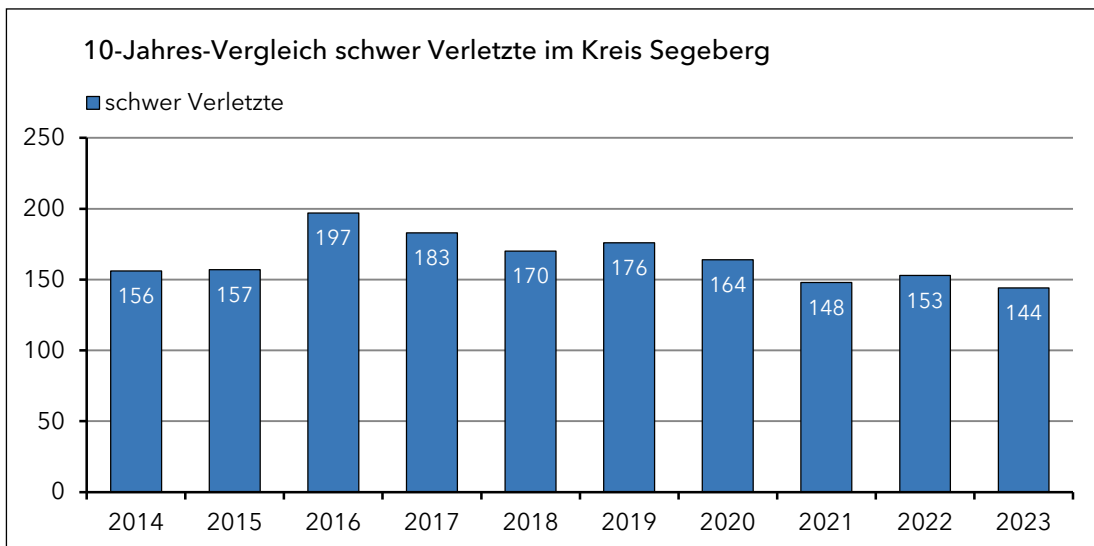
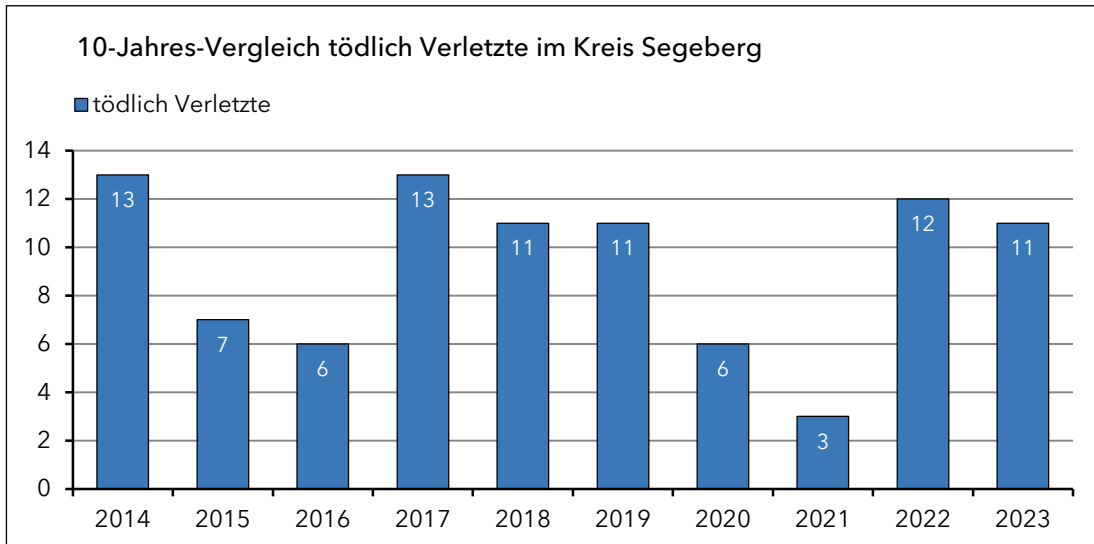
Die Zahl der im Kreis Segeberg zugelassenen Kraftfahrzeuge ist weiter gestiegen. Zum 31.12.2023 waren im Kreis Segeberg 214.680 Kraftfahrzeuge zugelassen. Im Vorjahr waren es mit 212.281 noch 2.399 weniger.



*) Quelle Kreis Segeberg

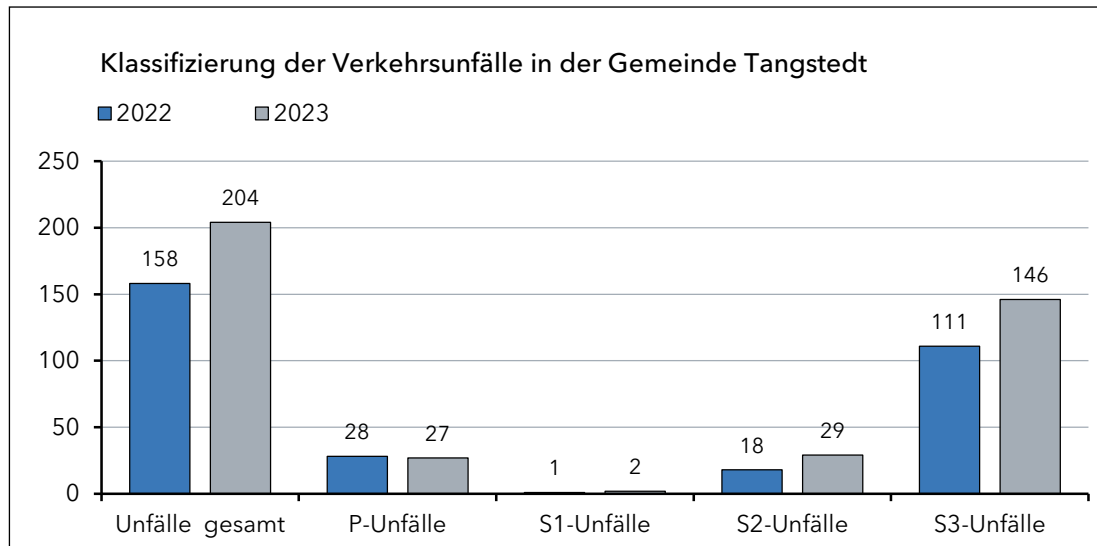
Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersichten



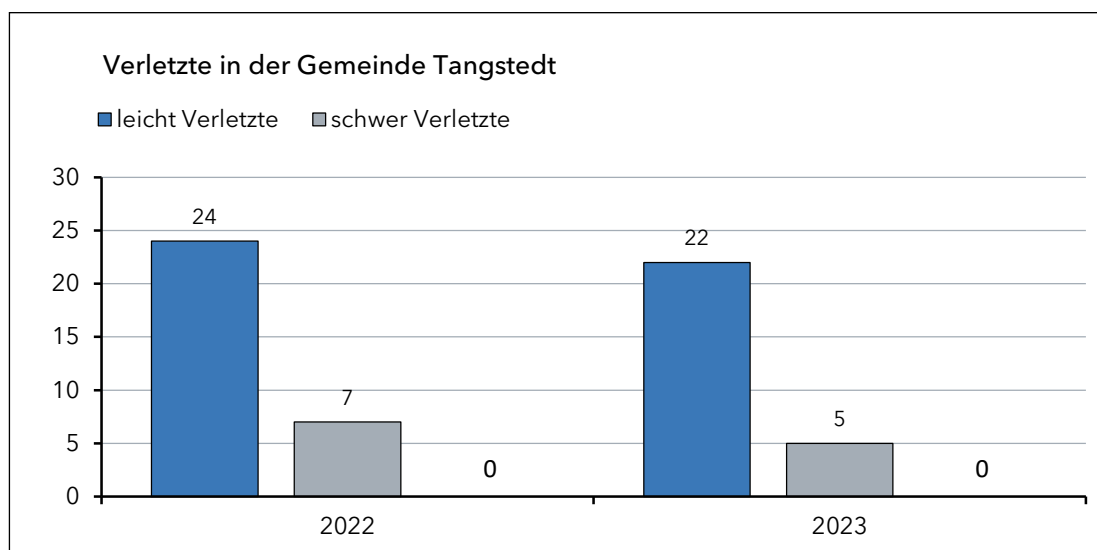


Gemeinde Tangstedt (Kreis Stormarn)

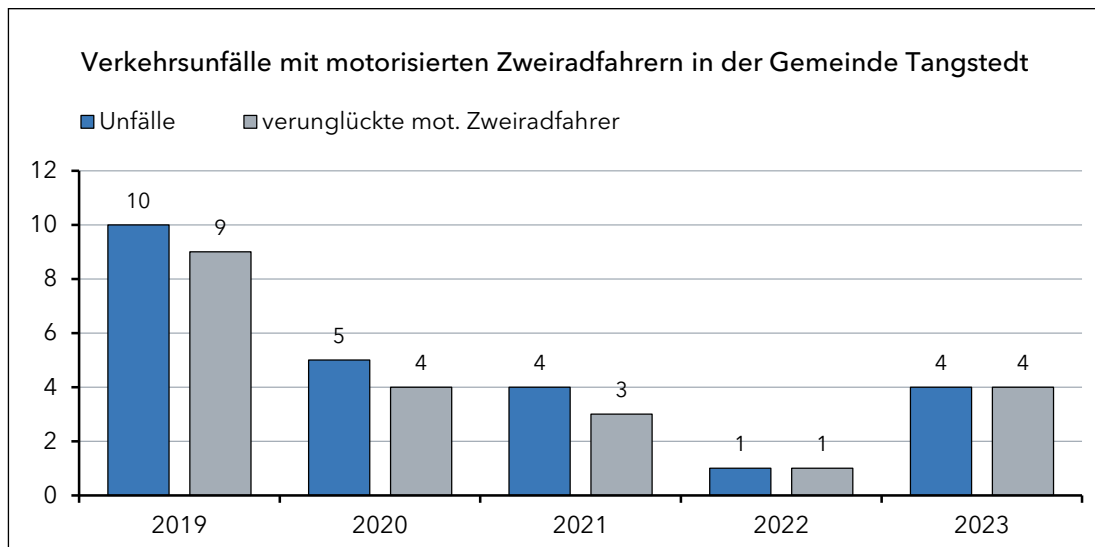
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in der Gemeinde Tangstedt zeigt eine Steigerung im Jahr 2023. Bis auf die nahezu gleich gebliebenen so genannten S1-Unfälle (Ursache: Straftat) und P-Unfälle, sind alle übrigen Unfallarten, zum Teil deutlich, gestiegen.



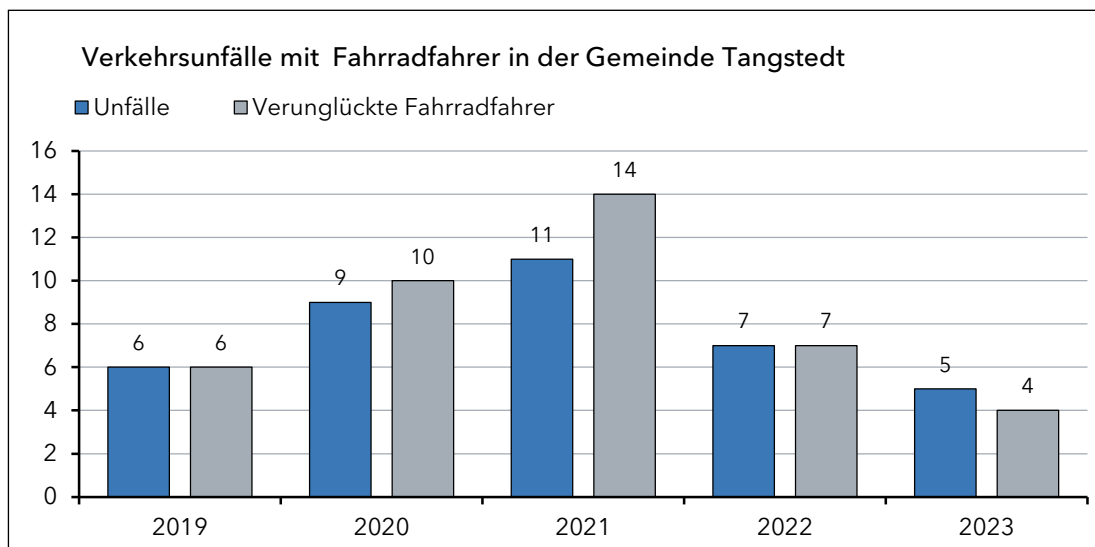
Die Zahl der Leichtverletzten hat sich weiter verringert, ebenso die Zahl der Schwerverletzten. Erfreulicherweise wurden in 2023 ebenfalls keine Personen tödlich verletzt.



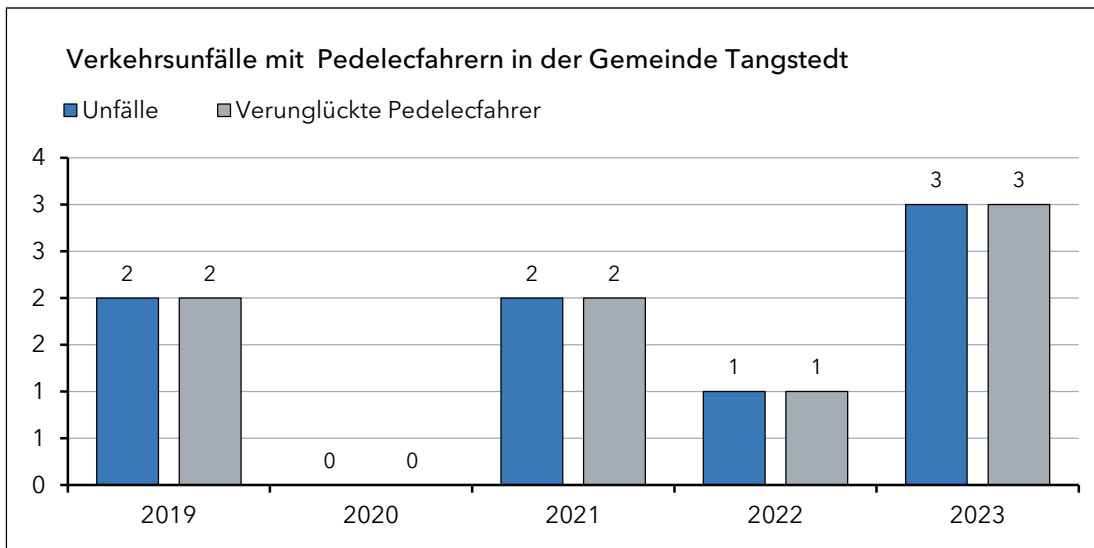
Bei den Unfällen mit motorisierten Zweirädern ist im Jahr 2023 bedauerlicherweise die Anzahl wieder auf das Niveau von 2021 gestiegen, ebenso gab es einen Anstieg bei der Anzahl der Verunglückten.



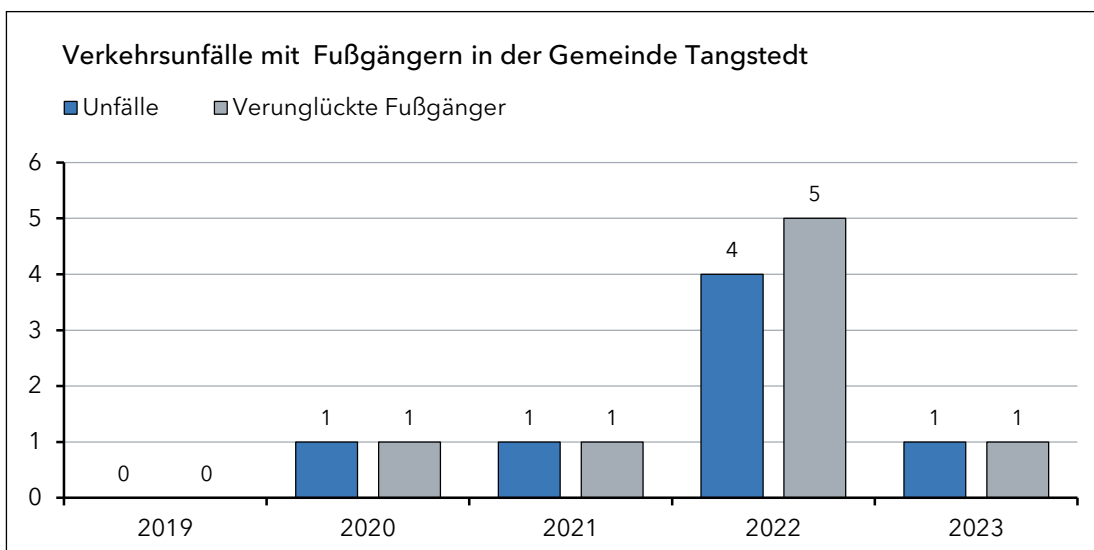
Die Zahlen bei Unfällen mit Fahrradfahrern ist im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich zurückgegangen. Bei den Unfällen um 28,6 %, bei den Verunglückten um 42,9 %..



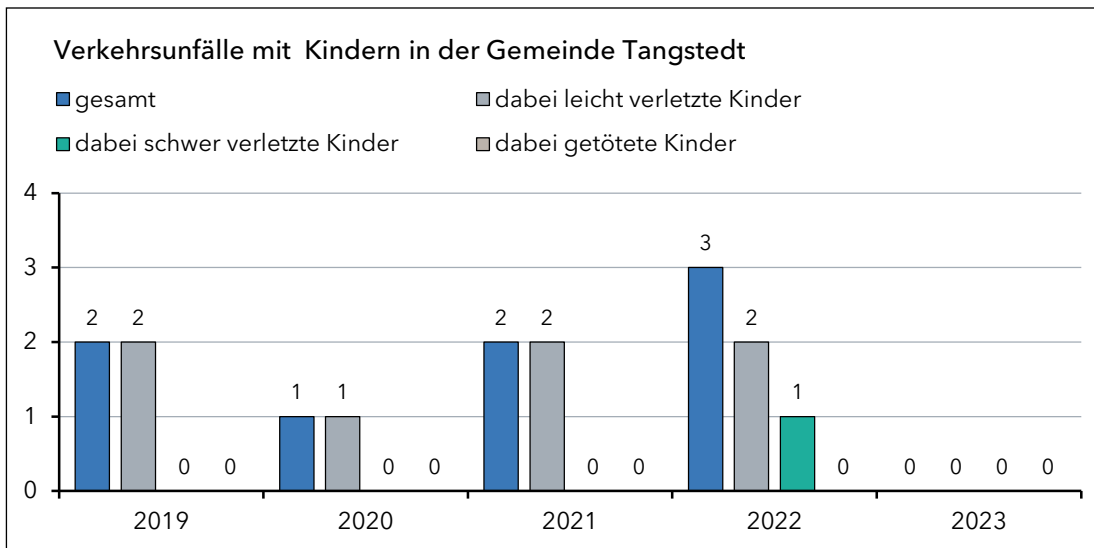
Bei Unfällen mit Pedelecfahrern, sowie bei den Verunglückten, ist leider eine Verdreifachung der Zahlen zu verzeichnen.



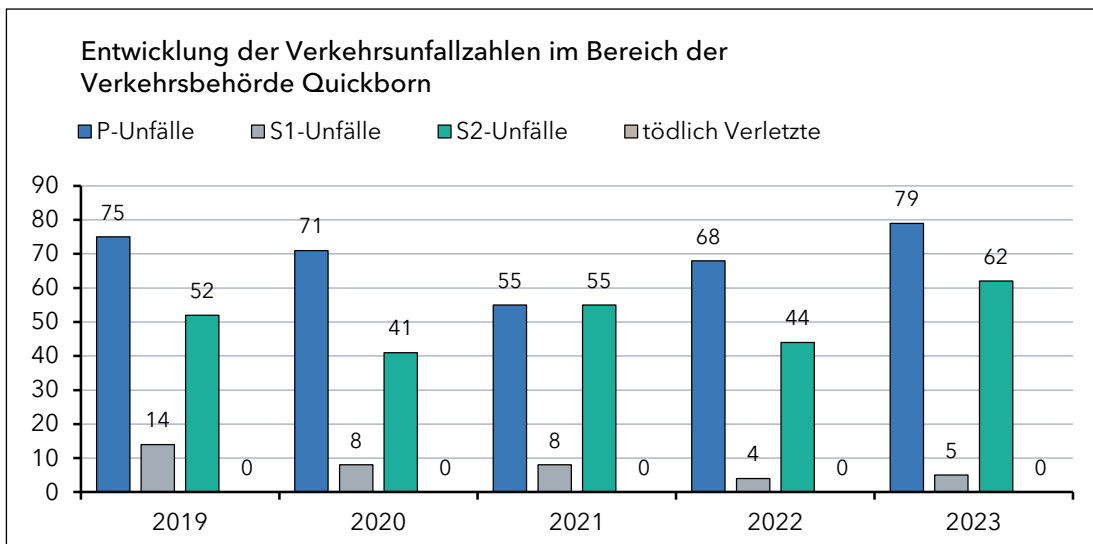
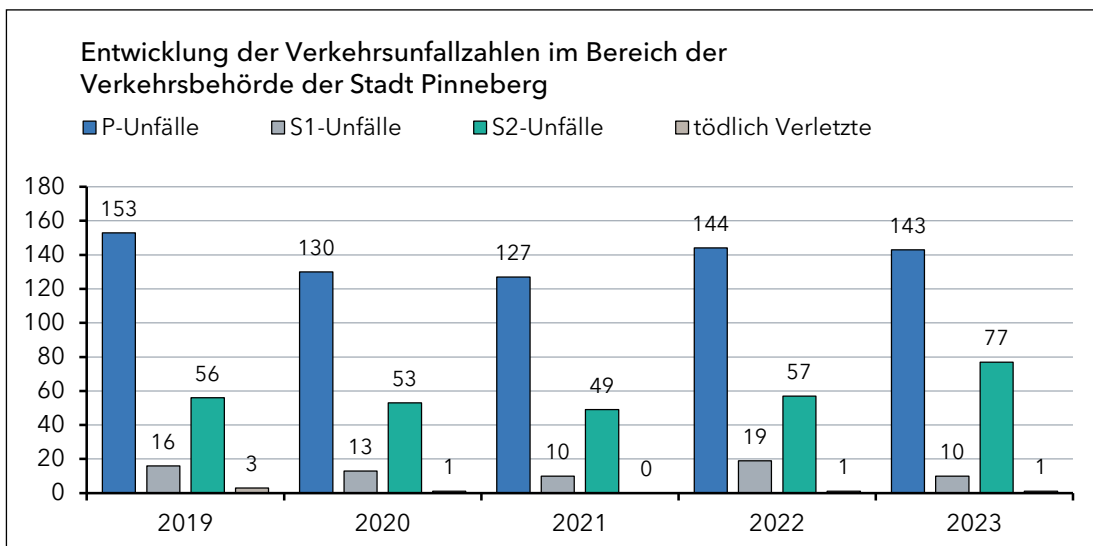
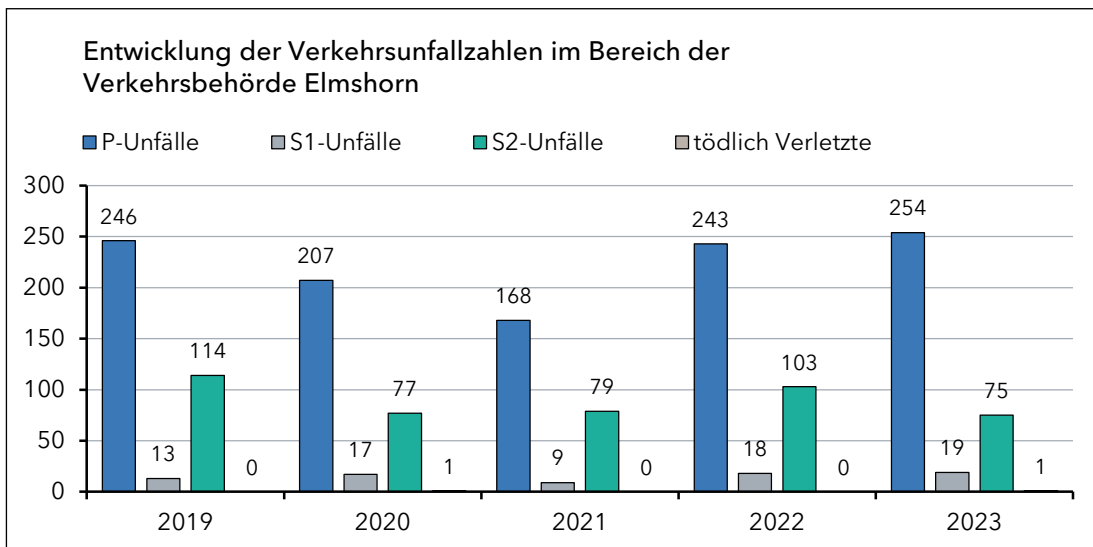
Bei Unfällen mit Fußgängern ist erfreulicherweise ein deutlicher Rückgang zu beobachten. Die Zahl der Unfälle hat sich um Dreiviertel, die der Verunglückten um Vierfünftel reduziert.

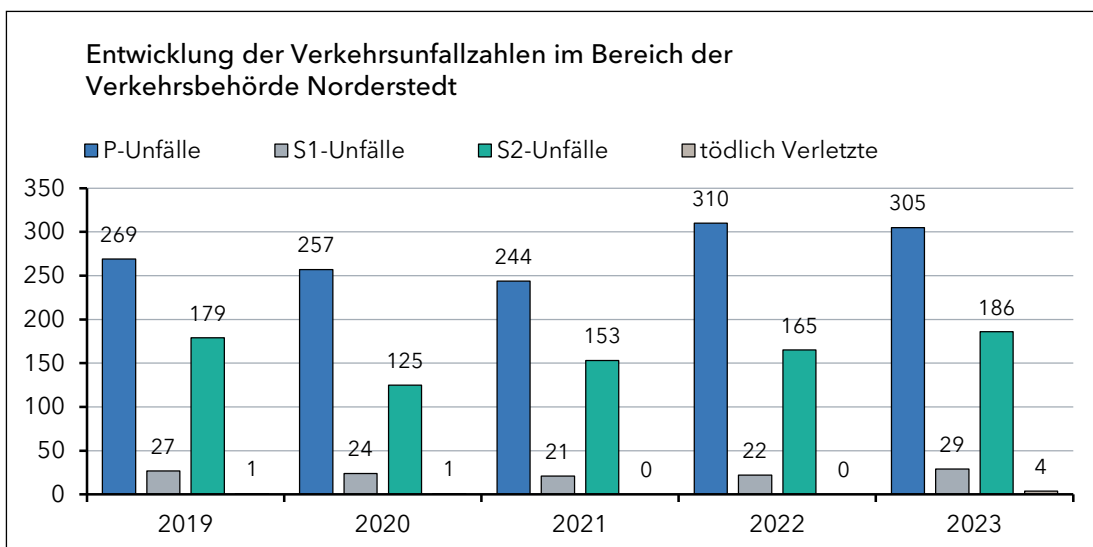
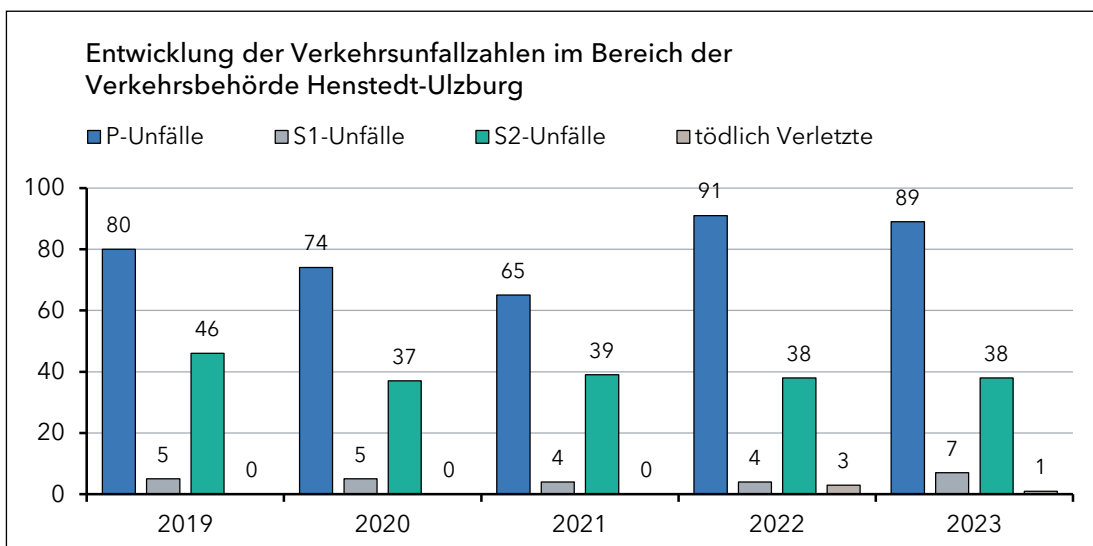
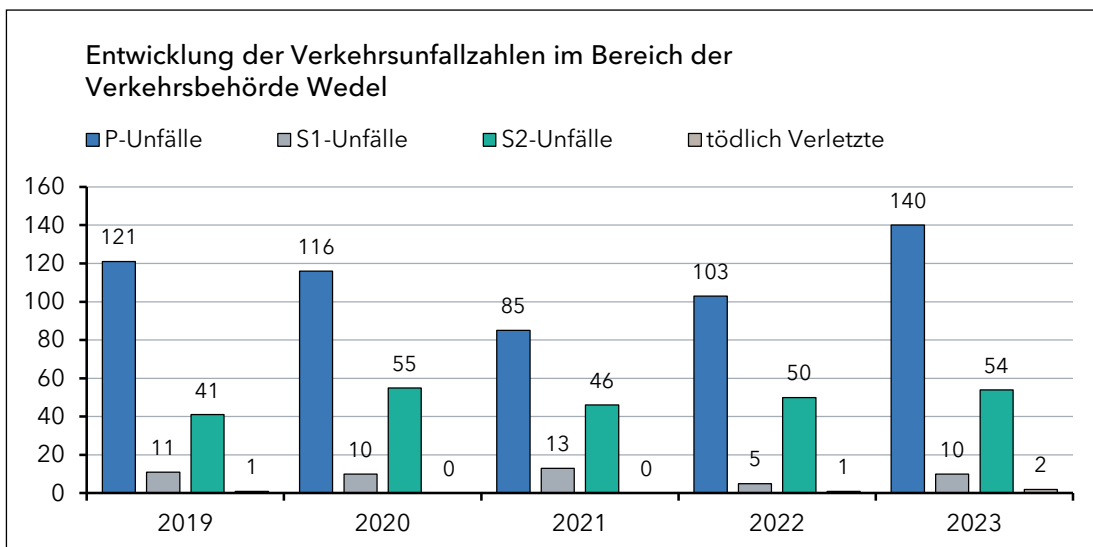


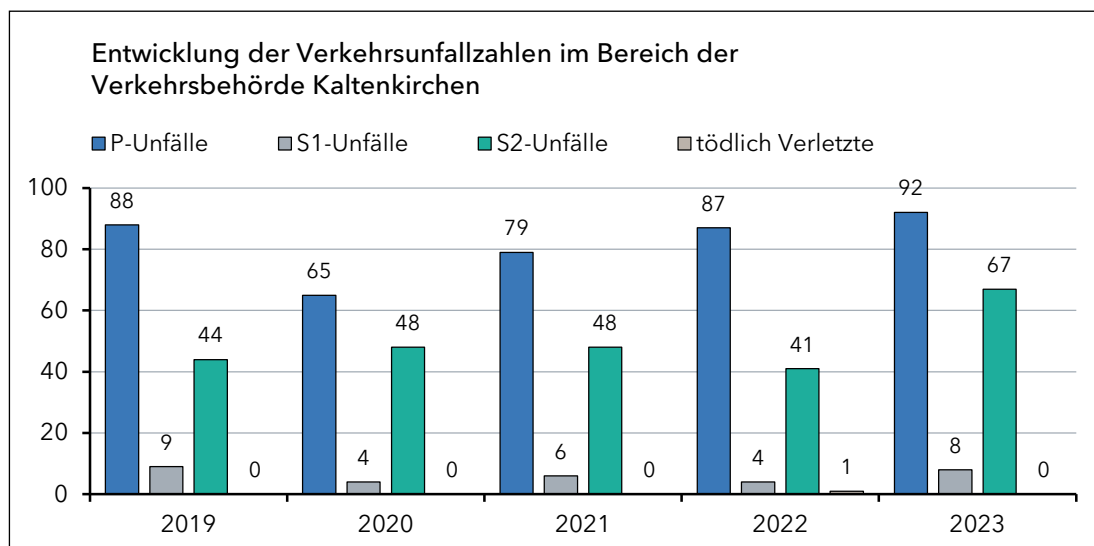
Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kindern hat im Jahr 2023 erfreulicherweise einen Rekordtiefstand erreicht. Es waren keine Verkehrsunfälle mit Kindern zu verzeichnen.



Entwicklung Verkehrsunfallgeschehen bei den Kommunen mit eigener Verkehrsbehörde im 5-Jahres-Vergleich

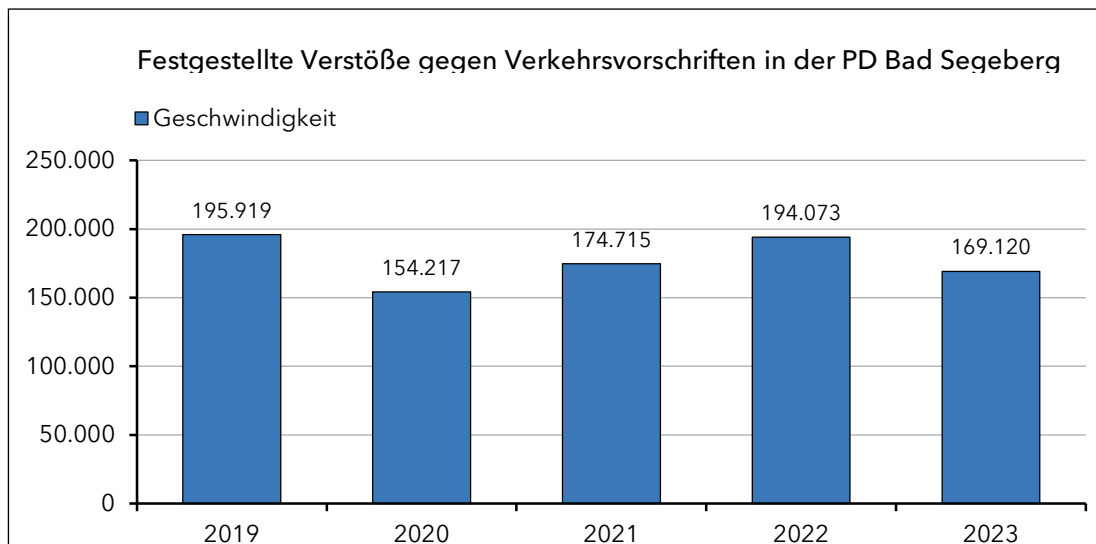
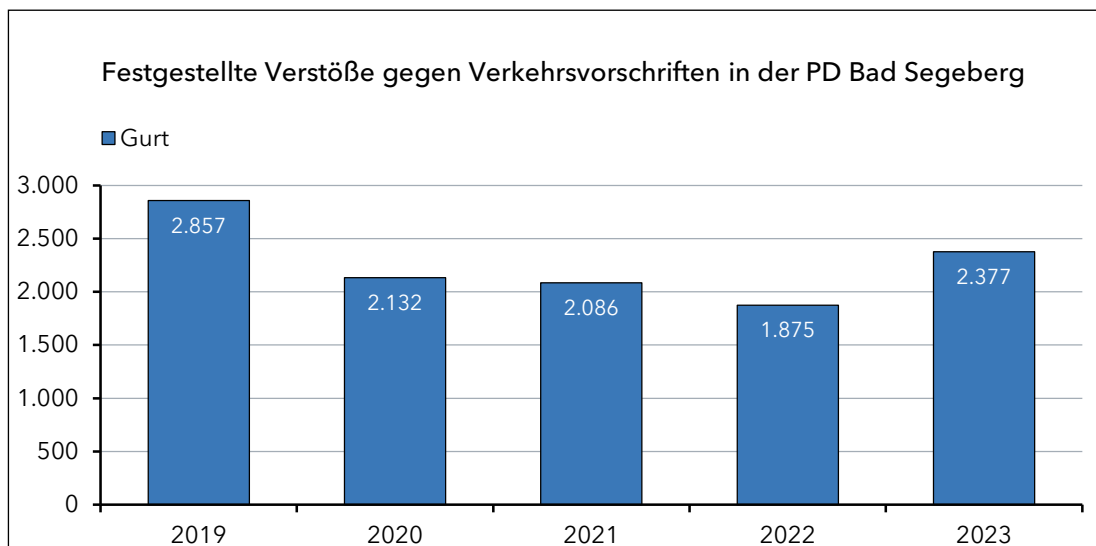
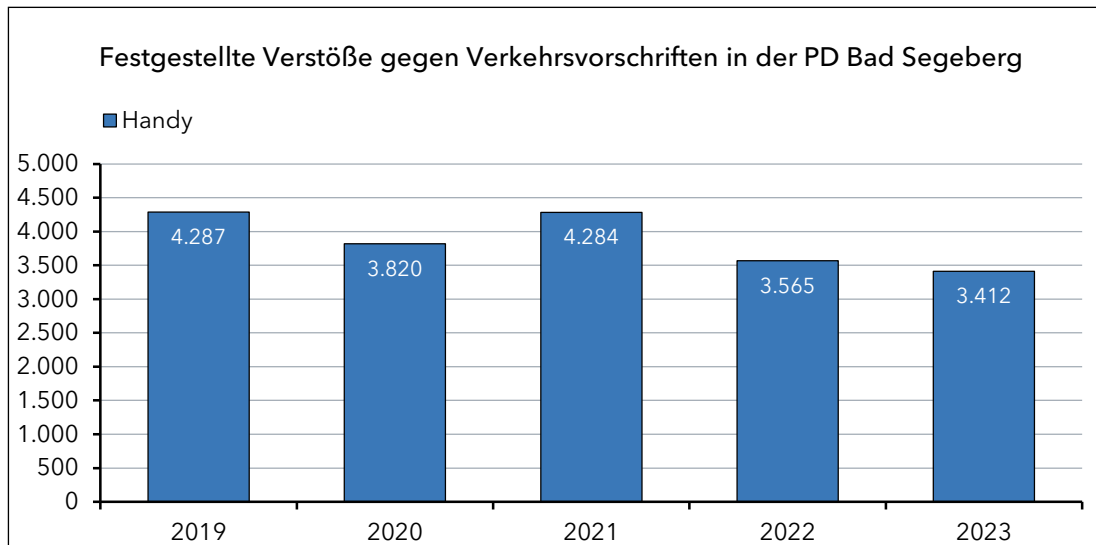






Zahlen aus der Verkehrsüberwachung

In der gesamten PD Bad Segeberg wurden folgende Verstöße gegen ausgewählte Verkehrsvorschriften festgestellt.



Herausgeber

Polizeidirektion Bad Segeberg
Leitender Polizeidirektor Andreas Görs
Dorfstraße 16-18
23795 Bad Segeberg
Telefon: +49 4551 884-0
E-Mail: BadSegeberg.PD@polizei.landsh.de

Ansprechpartner

Christian Hesse und Inga Schwartz
Sachgebiet 1.3 | PD Bad Segeberg
Telefon: +49 4551 884-2130 und -2132
E-Mail: SG13.BadSegeberg.PD@polizei.landsh.de

Bild

Seite 1 | Landespolizei Schleswig-Holstein
Seite 4 | PD SE/ÖA

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung
- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

April 2024